

Börsenblatt  
für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 97.

Dienstags, den 7. November.

1843.

Die Presse als Rechtsinstitut.

Die bekannte Schrift des Professor D. Höpfner „der Nachdruck ist nicht rechtswidrig“ hat eine Gegenschrift oder vielmehr eine auch in Separatabdruck erschienene Kritik hervorgerufen, welche zuerst in der „Zeitschrift für österreich. Rechtsgelehrsamkeit“ veröffentlicht wurde und einen österreichischen Gelehrten, den Dr. J. N. Berger zum Verfasser hat. Sie zeichnet sich formell durch Schärfe u. Tiefe der philosophischen Entwicklung, materiell durch Aufstellung der Grundsätze einer neuen Theorie über die Rechte der Presse und die Rechtswidrigkeit des Nachdrucks aus. Von den letzteren nehmen wir Veranlassung, ihrer hier speciell zu gedenken. Wir wollen versuchen, einige Andeutungen über dieselbe zu geben, soweit sie, so zu sagen, für die Presapraxis von Bedeutung sind. Doch nöthigt uns die, in der strengen Terminologie der neuern speculativen Philosophie sich bewegende Darstellungsweise des Bf's., für diesen Zweck vielmehr eine Umschreibung seiner Ansichten, als einen wörtlichen Auszug aus seiner Darstellung hier mitzutheilen.

Der Bf. fasst das Recht des Autors an seinen Werken und das Verhältniß, in welches derselbe durch die Veröffentlichung der letzteren zum Publikum tritt, nicht unter dem bisher zumeist gewöhnlichen Gesichtspunkte eines literarischen Eigenthumsrechts auf, sondern er stellt die Presse als Rechtsinstitut hin. Von einem allgemeinen, culturgeschichtlichen Standpunkte aus weist er nach, wie Sprache — Schrift — Presse die Stufenfolge der Entwicklung des Dranges der menschlichen Vernunft nach umfassender Allgemeinheit der Verständigung bezeichnen. Er erinnert hierbei an das Wort Ruge's: „durch die Presse wird öffentlich gedacht und das öffentliche Denken ist das wahrhaft realisierte, das objective Denken.“ In der Presse spricht der Einzelne zu Vielen, es sprechen wiederum Viele und indem das Zufällige und Verfehlte unter der Einwirkung der Kritik und durch das Gericht der Öffentlichkeit vernichtet wird, erheben sich die vie-

10r Jahrgang.

len Stimmen zu der Einen Stimme der Presse. Indem nun die Presse als eine Bedingung der allgemeinen Cultur aufgestellt wird, entwickelt der Bf. weiter, wie sie sich demnach als ein geschichtliches und als ein Rechtsinstitut darstellt.

Den Nachdruck fasst der Bf. als Negation der Presse auf. „Der Nachdruck in seiner ungemägten Willkür — sagt er — vernichtet die Presse als Institut der Fortbildung und indem sie durch ihn zuletzt in gänzliche Lethargie versunken muß, entzieht er sich selbst die Nahrung und muß endlich Hungers sterben. Dem Nachdruck selbst wohnt keine primäre, eigne Lebensfähigkeit inne, das Todesurtheil ist ihm schon in seiner Wiege geschrieben und so werde er denn als Misgeburt schon in seiner Wiege erstickt, ehe er zum verderblichen Ungeheuer auffschwillt.“

Nach der subjectiven Seite hin hat es nun der Bf. mit dem Verhältniß des Autors zum Nachdruck zu thun. Hier ist ihm Nachdruck, wie nach der objectiven Seite Negation der Presse, so Negation der Autorschaft.

Soweit im Allgemeinen über die philosophische Begründung der Theorie des Bf's.; als praktische Folge würde sich nun etwa Folgendes ergeben, das er auch am Schluss seines Schriftthens andeutet.

Der Autor ist berechtigt, in seiner Thätigkeit die Mittel zur Erhaltung seiner Existenz zu suchen, wie jeder Andere diese in seiner Arbeit zu finden hat. Widmet er nun seine Thätigkeit durch Schriften dem Publikum, so hat er auch von diesem den Lohn dafür zu erwarten. Nach der materiellen Seite seines Strebens hin tritt hier der Verleger vermittelnd ein, indem er ihm den Lohn für sein Werk bezahlt und (wie sich der Bf. ausdrückt) durch den Übergang des Werkes in das Publikum mittels des Buchhandels die Eintreibung des vorgeschossenen Lohns bewirkt: soweit geht aber auch die materielle Bedeutung der Autorschaft auf den Verleger über.

Wir gestehen, daß, so scharfsinnig uns die frühere philosophische Begründung der hier einschlagenden Rechtsver-

229

hältnisse erschienen ist und so sehr uns namentlich die höchst würdige Auffassung der Presse als eines Rechtsinstitutes angesprochen hat, doch in dem letzten Punkte, dessen wir vorstehend gedachten, die Exposition des Vs's. uns weniger befriedigt. Wir möchten vielmehr auch den Buchhandel als solchen als einen organischen Bestandtheil des gesammten Presseinstituts auffassen, statt daß er nach der Darstellung des Vs's. nur gewissermaßen par accident dazu kommt. Der Buchhändler, speciell der Verleger hat wie der Autor seine besondere rechtliche Bedeutung und Stellung innerhalb der Rechtsverhältnisse, welche sich an das Institut der Presse knüpfen: und ähnlich dem, was das Plagiat für den Autor ist, stellt sich der Nachdruck für den Verleger dar. Hat also unser Vs. auch das Verdienst, die mehr geistige Seite des Nachdrucks hier vor Augen gestellt zu haben, so bleibt doch für die Auffassung der materiell-rechtlichen Seite immer noch manches zu wünschen übrig, so gelungen übrigens die Widerlegung im Allgemeinen zu nennen ist, welche zunächst in der Tendenz des Vs's. lag, und deren wir hier natürlich nicht speziell zu gedenken hatten.

Vielleicht nehmen wir bald in anderer Weise Gelegenheit, den im Vorstehenden ange deuteten Charakter des Buchhandels rechts und der Verlegerrechte weiter zu entwickeln.

#### Zur Rabattfrage 2c.

Bei den gegenwärtig stattfindenden lebhaften Verhandlungen über die Rabattfrage wird es nicht uninteressant sein, zu vernehmen, was einer unserer Veteranen, der würdige Kehr, schon vor drei Jahren darüber in einem bloß als Beilage zu den Mittheilungen des Weinheimer Vereins verbreiteten Circulaire äußerte. Wir machen von der uns gewordenen Erlaubniß, es an dieser Stelle mitzutheilen, Gebrauch.

\* \* \*

Kreuznach, am 8. Nov. 1840.

Es war erfreulich, bei unserer Versammlung in Bingen zu sehen, wie abermals die Interessen unseres Standes in tüchtiger, ehrenwerther Gesinnung berathen und erörtert, und in ächt collegialischer Weise die Beschlüsse gefaßt wurden. Wenn, wie seither, auch fortan derselbe gute Geist alle Vereinsmitglieder beseelt, dann dürfen wir der frohen Hoffnung Raum geben, unser Geschäft bald wieder auf derselben ehrenvollen Stufe zu sehen, auf welcher es Jahrhunderte hindurch stand, und zu welcher es seinem Zweck und Wesen nach berufen ist.

Nur eins war mir auffallend, daß eine der wichtigsten Fragen mit einiger Läufigkeit und mit Mangel an rechtem Ernst behandelt wurde, so zu Weinheim, so zu Bingen; ich meine die Rabattfrage. - Aber diese ist, wie ich auch an beiden andern Orten mich aussprach, die eigentliche Lebensfrage für uns; denn der Rabatt ist, nächst der großen Concurrenz, und wohl noch mehr als diese, der frakte Theil an unserm Geschäft; er ist der große Krebschaden, der bis in das Innerste hinein frisbt und welcher mit sicherer, fester Hand ausgeschnitten werden muß, wenn unser Geschäft wieder gesunden soll.

Seit 51 Jahren (seit dem 1. März 1789) gehöre ich dem Buchhandel an, und wenn auch mein Geschäft, in

Folge der Dertlichkeit, seiner Ausdehnung nach keineswegs unter die Bedeutendern gehört, so war ich ihm doch mit Vorliebe, mit Fleiß und Ausdauer und dem gehörigen Nachdenken ergeben, um mir in diesem langen Zeitraume Erfahrungen zu sammeln, die man sich binnen weniger Jahre nicht in dem Maße erwerben kann. Wie sehr es mir mit dem Wohle unseres Berufes Ernst war, das beweisen die mancherlei dem Interesse des Buchhandels gewidmeten Blätter, in welchen ich meine Erfahrungen, Ansichten und Ratschläge niederglegte.

Ich sprach nie wie Cicero pro domo, nie zu meinem Privatvortheile, sondern immer im Interesse des Ganzen, da in dem Gemeinwohl das Privatwohl mit begründet ist. In gleicher Gesinnung sprachen mehrere ehrenwerthe Kollegen; allein einzelne Stimmen verhallen, wenn die Gesamtheit nicht von gleichem Ernst durchdrungen ist.

Glauben Sie nicht, meine lieben Herren Kollegen, daß ich mit Vorurtheil am Alten hänge. Von solcher Pedanterie spricht mein Bewußtsein mich frei; denn ich weiß es sehr wohl, daß jeder Stillstand ein Rückschritt ist, und daß durchaus veränderte Zeitverhältnisse in Künsten und Wissenschaften, in Handel und Gewerbe zum Vorwärts und Fortschreiten treiben, auch wenn es hier oder da gegen den eigenen Willen geschehen sollte. Aber ich hänge mit ganzer Seele dem alten Guten an, wie ich denn das gute Neue sehr bereitwillig und von Herzen anerkenne. Daß aber der Buchhandel vor 40, 50 und mehr Jahren auf eine solidere, einfachere, würdigere und auch lohnendere Weise geführt wurde als jetzt, das wissen freilich nur noch die wenigen alten Kollegen, welche zur Zeit uns noch angehören. Aber das wissen wir Alle, daß im heutigen Buchhandel so viele Eigenmacht und Willkür und so viele Reglosigkeit an der Tagesordnung sind, daß durch eine allzu starke Concurrenz, durch das überhand nehmende Eingreifen Unberufener und Unbefähigter, durch das täglich mehr zunehmende Herabsetzen der Preise, durch das Trödeln und Verschachern in Massen an Antiquare, und manches Andere, unser Stand sehr in der allgemeinen Achtung gesunken ist, und daß ein fester, ernster Wille dazu gehört, wie er wirklich und in der That dem Weinheimer Vereine beiwohnt, um alle diese Auswüchse auszuschneiden, und dadurch unsern Stand wieder in Achtung und Ansehen zu bringen.

Und nun wieder zu der Rabattfrage.

Daß es nur von uns abhängen würde, den Rabatt, der doch nur ein großer Missbrauch ist, ganz zu beseitigen, unterliegt wohl keinem Zweifel; denn der feste, ernste Wille vermag viel. Zwar will ich gerne zugeben, daß es dazu noch nicht ganz an der Zeit sein möchte; allein hohe Zeit ist es, daß wir ein Maximum (nicht über 10 % vom Ocdinären) feststellen, das nicht überschritten werden darfste, bei Strafe der Creditentziehung und des Ausschlusses aus unserm Vereine. So wie es in Weinheim und Bingen geschah (ich habe deshalb an letzterm Orte unsere Beschlüsse mit innerm Widerstreben unterzeichnet), ist der Willkür des Einzelnen wieder ein weites Thor eröffnet und eine unserer wichtigsten Fragen bleibt unerledigt, eine unse- ret wundesten Stellen ungeheilt. Ich habe in dieser Bezie- hung nicht nötig, eine Berechnung aufzustellen, denn Andere

haben es früher gethan, und zwar auf eine solch evidente Weise, daß an ihrer Berechnung keine Ausstellung gemacht werden konnte. Wenn aber Handlungen noch in der neuern Zeit ihren Kunden 15 % Rabatt geben und obendrein die Bücher, selbst die zur Einsicht gehenden, franco liefern, dann, ich gestehe es, bin ich mit meinem bischen Rechnen am Ende.

Ich habe 38 Jahre hindurch gar keinen Rabatt gegeben, und erst seitdem ich mit einer leidigen Concurrenz Unbefähigter zu kämpfen habe, muß ich ad exemplum aliorum Rabatt geben; dies geschieht jedoch nur ausnahmsweise und nie gebe ich mehr als 10 % vom ordinären Sortiment. Von Netto-Artikeln gebe ich gar keinen Rabatt und die portofreie Zusendung halte ich für eine verwerfliche Schleuderei.

Wir haben sowohl zu Weinheim als zu Bingen einen Besluß gefaßt, durch welchen der überhand nehmenden Concurrenz, so viel an uns liegt, begegnet werden soll. Und nichts ist gerechter als diese Maafregel, weil dadurch dem Eindringen Unbefähigter oder aus der Lehre gelaufener jungen Leute einigermaßen vorgebeugt wird, da doch Viele derselben nur wenige Jahre vegetiren und dann verschwinden, und den oft nur zu gutmuthigen Verlegern das Nachsehen lassen. Aber von der andern Seite wurden auch wieder die Buchbinder begünstigt, welche weit mehr den Sortimentshandel gefährden, als der junge Anfänger, der den Buchhandel erlernt hat, wenn er nur einigermaßen sein Geschäft auf gesunde Prinzipien gründet. Der Buchbinder bedarf keiner Concession, wenn er in den Sortimentshandel eingreift, denn unter dem weiten und breiten Aushangschild Schulbücher (auch die auf den höhern Lehranstalten gebräuchlichen Lehrbücher werden in diese Rubrik gezogen) verkauft und besorgt er eben Alles was ihm vor kommt. Ich spreche aus eigener Erfahrung, und viele meiner Herren Collegen werden dasselbe können. Daher sollte der Buchbinder von allem Sortimentsgeschäfte ausgeschlossen bleiben, wenigstens an solchen Orten, wo anerkannte Sortimentshandlungen bestehen, oder man ver sage ihm allen und jeden Rabatt an Sortimentsartikeln, da er sich mit seiner Buchbinderei, dem Handel mit Schulbüchern und Schreibmaterialien wohl begnügen kann.

Zu Bingen beantragte ich einen Besluß, nach welchem dem Zurückdatiren der Fakturen und dem ungebührlichen Restschreiben begegnet werde; allein man glaubte, daß das schon im Paragraphen, welcher über das Pränumerationswesen spreche, mitbegriffen sei. Gewissermaßen ja, allein die Wenigsten Deter, welche sich einen so argen Mißbrauch zu Schulden kommen lassen, werden jenem Paragraphen eine solche Ausdehnung geben wollen. Daher beantrage ich aufs Neue, daß man demselben noch befüge: „wohin auch das Zurückdatiren der Fakturen und das ungebührliche Restschreiben gehört.“

Ich bin ein alter Mann und schreibe mit zitternder Hand, weshalb ich von nun an bei dem absolut Nothwendigen stehen bleiben muß; auch weiß ich nicht, ob es mir vergönnt sein wird, künftigen Versammlungen beiwohnen zu können. Daher, meine lieben Herren Collegen, betrachten Sie gegenwärtiges als meinen Schwanengesang, gestat-

ten Sie mir auch die wohlgemeinte Bitte: des Gemein besten willen die oben gemachten Vorschläge bei Ihrer nächsten Zusammenkunft und bei der Berathung über den Entwurf der Statuten Ihrer besondern Aufmerksamkeit unterziehen zu wollen.

Ich habe aus innerster Ueberzeugung gesprochen, und (bewundern Sie meine edle Uneigennützigkeit!) ich meine es gut mit uns Allen, folglich auch mit mir selbst.

Seien Sie recht herzlich und freundlich gegrüßt

L. C. Rehr.

#### Den rhein.-westf. Kreisverein betr.

Die Herren Welhagen u. Klasing in B. beleuchten in No. 90 des B.-Bl. die Statuten des Kreis-Vereins der Rhein.-Westphäl. Buchhandlungen. — Einforderer dieses stimmt ganz mit den Ansichten dieser Herren überein, namentlich darin, daß der Verein zu ausge dehnt ist. Man hätte im Allgemeinen Bestimmungen erlassen können, die spezielle Ausführung aber sich bildenden Unterabtheilungen des Vereins überlassen müssen. Jeder Bezirk hat andere Verhältnisse: besonders drückend aber werden die Mainz und Frankfurt zunächst gelegenen Handlungen die rigorösen Statuten der 34 ( $\frac{1}{3}$  der rhein.-westph. Handlungen) in Köln versammelt gewesenen Handlungen finden. — So sehr auch Einforderer für eine Einigung zur Bezungung wirklicher Krebs schädig unseres Geschäftes ist, ebensowenig kann er aber von Herzen diesem Vereine beitreten; er wird indeß, wenn die Gesamtheit beritt, es auch gezwungen thun, um nicht in die Acht erklärt zu werden, und zwar durch Collegen, mit denen er sonst größtentheils in freundschäfl. Verkehr steht, und von denen ein solches dictatorisches Verfahren nicht zu erwarten war, und dies um so weniger, als die stattgehabte Versammlung als eine vorbereitende ausgeschrieben war!

F.

#### Todesfall.

Am 3. Octbr. starb, nach langem Leiden, im 46. Lebensjahr, Hr. Sigm. Ferd. Wilh. Freiherr Ebner v. Eschenbach, Besitzer der Buchh. F. v. Ebner in Nürnberg.

Börse in Leipzig am 27. Octbr. 1843. im Vierzehntaler-Bus.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam . . . . .	— —	140 $\frac{2}{3}$	— —
Augsburg . . . . .	— 103 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Berlin . . . . .	99 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Bremen . . . . .	111 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Breslau . . . . .	99 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Frankfurt a. M. . . .	57 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Hamburg . . . . .	— 150 $\frac{1}{2}$	— 149 $\frac{1}{2}$	— —
London . . . . .	— —	— —	6.25 $\frac{1}{2}$
Paris . . . . .	80 $\frac{1}{2}$	80	79 $\frac{1}{2}$
Wien . . . . .	104 $\frac{2}{3}$	— —	— —

Louisvor 11 $\frac{1}{2}$ , Holl. Duc. 6, Kais. Duc. 6, Bresl. Duc. 6, Pass. Duc. 5 $\frac{1}{2}$ , Golv. Species u. Gulden 4 $\frac{1}{2}$ , Golv. Zehn. u. Zwanzig. Kr. 4 $\frac{1}{2}$ .

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

229 \*

## P e k a n n t m a c h u n g e n.

**Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.**

[7014.] **Neue Subscription**  
auf die  
**bereits vollständig erschienene,**  
beste, elegante und billigste Ausgabe der  
**1001 Nacht.**

In 24 Bändchen. Deutsch von Alex. König.  
Ohne Stahlstiche. Mit 25 Stahlstichen.

Broschirt.

In reich vergoldeten und geprästen englischen Prachtbänden.

Jede Lieferung von 4 Bändchen kostet  $\frac{1}{4}$  Thlr.  
Mithin das ganze Werk vollständig in 24 Bändchen: 1 Thlr. 15 Ngr.

Jede Lieferung von 4 Bändchen in 1 Bande kostet  $\frac{2}{3}$  Thlr.  
Mithin das ganze Werk vollständig in 6 Prachtbänden: 4 Thlr.

### Bedingungen für das Publikum.

- I. Bei Empfang der 1ten Lieferung wird diese und zugleich die letzte berichtigt; die Zahlung für die 2te, 3te, 4te, und 5te ist bei deren jedesmaliger Abnahme zu leisten; die 6te Lieferung erfolgt gratis.
- II. Da das Werk bereits vollständig erschienen ist, so können die einzelnen Lieferungen, nach Belieben des Subscribers, wöchentlich, zweiwöchentlich oder monatlich, es kann aber auch sogleich bei der Bestellung das Ganze auf Einmal in Empfang genommen und bezahlt werden.

Ich habe, wie Sie aus Obigem ersehen, eine neue Unterschreibung auf 1001 Nacht eröffnet. Von den Preisen beider Ausgaben erhalten Sie in Rechnung 25 pCt., gegen baar aber  $33\frac{1}{3}$  pCt. Rabatt. — Ich lieferne nur vollständige Exemplare, verpflichte mich aber, die durch unterbrochene Abnahme defect gewordenen Ihnen späterhin zu completiren. — Um Ihre gefälligen Bemühungen zu unterstützen, bin ich bereit, für jedes abgesetzte Exemplar Ihnen 2 Cr. des 1. Bändchens gratis zu liefern, so daß Sie also z. B. bei einem Absatz von 2 Cr. — 4 Cr. des 1. Bändchens, bei 10 — 20, bei 20 — 40 u. s. w. gratis zu fordern berechtigt sind. — An alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, versendete ich heut ein Expr. der Subscriptions-Liste und des 1. Bändchens gratis.

Berlin, 24. October 1843.

Carl J. Klemann.

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.**

[7015.] Das Octoberheft der Wöhlgerschen Monatschrift „der Staat“ kann leider erst Anfang November

ausgegeben werden; die Censur hat zwei größere Aufsätze gänzlich gestrichen.

Ich bitte, dies den verehrten Abonnenten der Monatschrift gef. mitzutheilen.

Berlin, den 27. October 1843.

Der Verleger: Julius Springer.

[7016.] Mitte November versenden wir:  
„Ueber Protestantismus und Kniebeugung im Königreich Bayern. Drei Sendschreiben an den geistl. Rath u. Prof. Dr. Ignaz Döllinger von Dr. Friedrich Thiersch, Hofrat in München. Erstes u. zweites Sendschreiben. Circa 6 Bogen. —

Handlungen, die sich hieron Absatz versprechen, belieben gefälligst à cond. zu verlangen.

Marburg, 31. October 1843.

Bayrhoffer'sche Univ.-Buchhdg.

[7017.] Binnen Kurzem versenden wir an alle Handlungen, welche Nova annehmen, und bitten zu verlangen, wo der Bedarf selbst gewählt wird:

**Kirchenlehre und Ketzerglaube.**

Eine Umschau  
über

Religion und Christenthum, Gerechtigkeit und Gnade, Diesseits und Jenseits.

Von

**Dr. Adolph Drechsler.**

8. brosch.  $8\frac{1}{2}$  Bog.  $\frac{1}{2}$  fl.

Leipzig, im October 1843.

J. C. Theile's Buchhandlung.

[7018.] Unter der Presse ist:

**Je h o v a h !**

**Katholisches  
Gebet- und Erbauungsbuch**

für das  
reifere jugendliche Alter.

Aus dem

**Ma ch l aß**  
des

Pfarrer Biggel.

Etwa 25 Bogen in Borgisschrift, mit einem Stahlstich und in elegantem Taschenformat auf Velindruckpapier. broch. ca. 1 fl. oder  $18\frac{1}{2}$  Ngr. (15 ggr.). in engl. Leinw. m. Goldschnitt ca. 1 fl. 24 kr. oder 25 Ngr. (20 ggr.).

An einem solchen Buche fehlt es sehr, und erlauben wir uns, Sie noch besonders hierauf aufmerksam zu machen. — Da übrigens der Druck erst gegen Mitte November vollendet wird, so versenden wir das Buch erst im März kommenden Jahres pro novitate allgemein.

**Das Werk eignet sich zu einem sehr werthvollen Weihnachtsgeschenk**, und in sofern wünschen Sie vielleicht noch in diesem Jahr Exemplare zu erhalten.

In diesem Falle stehen Ihnen dieselben auch heuer schon in feste Rechnung zu Diensten, und bitten wir, zu verlangen.

Stuttgart.

Hallberger'sche Verlagsh.

[7019.] In 8 Tagen versende ich pro novitate, und bitte ich Handlungen, die keine Nova annehmen, selbst zu wählen:

**Die deutschen  
Gesellschaftslieder  
des 16. u. 17. Jahrhunderts.**  
Aus gleichzeitigen Quellen gesammelt  
von  
Hoffmann von Fallersleben.  
8. Brosch. 1 $\frac{1}{4}$  fl.

Ein wertvoller Beitrag zur Poesie dieser Jahrhunderte. Die Lieder selbst werden für Freunde der Dichtung durch ihren eigenhümlichen Reiz großen Anklang finden.

**Anselm von Canterbury.**  
Dargestellt

von  
**Fr. Rud. Hesse,**  
Professor u. Dr. der Theologie in Bonn.  
**Erster Theil.**  
gr. 8. broch. 2 $\frac{1}{4}$  fl.

**Paul Joseph Schafarik's  
Slawische Alterthümer.**

Deutsch  
von  
**Mosig von Nehrenfeld,**  
herausgegeben  
von  
**Heinr. Wuttke.**

**Zweiter Band.**

Mit einem vollständigen Register über das ganze Werk.  
gr. 8. 3 fl 25 Ngr (3 fl 20 ggr).

Mit diesem Bande ist das Werk vollendet, und wird das beigefügte Register den Gebrauch des inhaltreichen Buches erst recht erhöhen.

Bd. I., der à cond. zu Diensten steht, kostet 2 fl 25 Ngr (2 fl 20 ggr).

Die

**Pehlevi - Legenden**

auf den Münzen der letzten Sásániden, auf den ältesten Münzen arabischer Chalifen, auf den Münzen der Ischibed's von Taberistán und auf indo-perischen Münzen des östlichen Irán, zum ersten Male gelesen und erklärt

von

**D. Justus Olshausen,**  
ordentl. Prof. an der Univ. zu Kiel.

**Mit eingedruckten und 1 Tafel Münzen.**

gr. 8. Broch. 27 $\frac{1}{2}$  Ngr (22 ggr).

Leipzig, den 27. Octbr. 1843.

**Wilh. Engelmann.**

[7020.] In meinem Verlage erscheint:

**Groby i pomniki Królów  
oraz sławnych mężów**

polskich  
w świątyniach Krakowskich zebrane i odrysowane  
przez  
**Alexandra Płonczyńskiego.**

(Gräber und Denkmäler der Könige u. berühmter Polen in den Heiligtümern von Cracau, gesammelt u. gezeichnet von Alex. Płonczynski.)

Durch dieses Unternehmen glaube ich dem Publicum ein willkommenes Werk darzubieten, indem es die Aufgabe derselben ist, die in den biesigen Kirchen zerstreuten Denkmäler der Könige und berühmter Polen zu sammeln u. in naturgetreuen Zeichnungen, chronologisch geordnet, von einem entsprechenden polnischen Texte begleitet, den geehrten Subscribers vorzulegen.

Rücksichtlich des ersten Heftes, welches bereits, mit 3 Lithographien u. einem Bogen Text, erschienen ist, beziehe ich mich auf das günstige Urtheil des Orgeldownik naukowy (Posen den 4. Septbr.) und wird es auch bei den folgenden Heften, die ebenfalls mit 3 schönen Lithographien und einem Bogen Text alle 3 bis 4 Monate erscheinen sollen, mein Bestreben sein, den Ansprüchen des Publikums auf eine würdige Weise zu genügen.

Das Werk erscheint in zwei Ausgaben: einer Prachtausgabe auf chines. Papier à 2 $\frac{1}{3}$  fl pr. Heft, einer Ausgabe auf weißem Papier à 2 fl pr. Heft mit 25%.

Cracau, October 1843.

**Joseph Enper.**

[7021.] Heute versandten wir folgendes Circulaire:

Wir machen Ihnen hiermit die ergebnste Anzeige, daß von

**Scheser's Laienbrevier**

eine vierte Auflage unter der Presse ist, die am 15. Novbr. d. J. versendet werden wird. Da wir uns in der vergangenen Oster-Messe das „Laienbrevier“ nicht zur Disposition stellen ließen und die zu Ende gehende dritte Auflage seit längerer Zeit nur auf feste Rechnung geliefert wird, so haben Sie von diesem Buche gewiß keinen Vorrath mehr auf dem Lager. Wir werden am 15. November die neue Auflage in mäßiger Anzahl und in alter Rechnung versenden, bitten Sie aber, uns gleichwohl ungesäumt den untenstehenden Zettel ausgefüllt wieder zurückzusenden, und werden wir bei Eingang desselben die mehrbestellten Exemplare Ihnen nachträglich zugeben lassen.

Um Ihre Verwendung für dies vorzüglich in der Weihnachtszeit sehr leicht verkaufliche Buch recht einträglich zu machen, geben wir Ihnen auf 5 festbestellte Exemplare ein freiemplar, jedoch nur auf solche Bestellungen, die vor Ende Januar bei uns einlaufen. Mit diesem Zeitraum hört die gedachte Vergünstigung auf.

**NB.** Auch stehen Ihnen Exemplare in eleganten Einbänden zu Diensten, und zwar in Halbfanz à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. (10 ggr.), in gepreßten, vergoldeten schönen Leinwandbänden à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.) Hochachtungsvoll ergebenst

**Veit & Co.**

[7022.] Winnen Kurzem erscheint in meinem Verlage:

Amarit, Geschichte der sicilianischen Vesper. Aus dem Ital. übers. u. bearbeitet von einem Professor in München.

Einstweilige Bestellungen sind mir angenehm.

Regensburg, im Oktbr. 1843.

**G. J. Manz.**

[7023.] Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

## Jahreszeiten Hamburger Neue Modezeitung.

**Mit Pariser Original-Modebildern.**

**Redacteur: Ludwig Lenz. Hamburg: Verlags-Comptoir.**

Mit Beiträgen der geachtetsten deutschen Schriftsteller.

Die Jahreszeiten beginnen mit dem Jahre 1844 ihren dritten Jahrgang. Wir unterlassen jede Anreisung und bemerken nur, daß das Journal durch Tendenz, Inhalt und Ausstattung seinen Lesern werth geworden und daß die bisherigen Bestrebungen eine tüchtige, unermüdliche Fortsetzung finden sollen. — Die Jahreszeiten liefern die neuesten Modebilder acht Tage früher als alle andern Journale. Es erscheint wöchentlich eine Nummer. (2 Bogen Text in sauberm Umschlag, mit deutschem und französischen Modebericht,) Patronen, Mustern und andern Beilagen.

Hiermit verbunden in regelmäßiger, wöchentlichen Lieferungen von  $\frac{1}{2}$  Bogen in 4.

### Gallerie der Zeitgenossen,

**Portraits und Charakteristiken** der hervorragendsten Personen unserer Tage. Erste werden von den anerkanntesten Künstlern in Holz geschnitten, für den Werth der Letztern bürigen die Namen: H. C. Andersen (der dänische Dichter), L. Andree, B. Auerbach, E. Beuermann, L. Braunfels, M. Carrière, L. Dieffenbach, Dräxler Manfred, K. Guskow, Th. v. Kobbe, G. Kühne, R. A. Mayer, G. Püttman, G. Schirges, A. Stahr.

Preis des Jahrgangs. Mit allen Beilagen 10  $\frac{1}{2}$  Pr. Et., mit den Damenmodebildern allein 8  $\frac{1}{2}$  Pr. Et., mit den Herrenmodebildern allein 7  $\frac{1}{2}$  Pr. Et. Ohne Beilagen 5  $\frac{1}{2}$  Pr. Et.

[7024.] In einigen Wochen erscheint der 183. Band von Krünitz Encyclopädie. Die geehrten Handlungen, welche diese Fortsetzung brauchen, wollen ihren Bedarf ges. recht bald verlangen und zugleich die Zahlung bei ihren Herrn Comm. anweisen.

Berlin, d. 28. Octbr. 1843.

**Paulische Buchhandlung.**  
(L. W. Krause.)

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[7025.] So eben erschien bei uns:

**Huldigung den Frauen**  
für das Jahr 1844.  
Herausgegeben  
von  
J. F. Castelli.  
2  $\frac{1}{2}$  15 Ngr. (2  $\frac{1}{2}$  12 ggr.) ord.  
Wien, d. 28. Octbr. 1843.

Tendler & Schäfer.

[7026.] So eben wurde als Neuigkeit versandt, und wollen diejenigen Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, gefälligst verlangen:

Wilbrand, J. B. Dr., Ueber den Zusammenhang der Natur mit dem Uebersinnlichen. 8. Geh. Preis 10 Ngr. (8 ggr.) = 36 kr. ord. — 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.) = 27 kr. netto.

Mainz, 27. October 1843.

G. Faber'sche Buchhdg.  
(F. H. Euler.)

[7027.] Berlin, den 1. Oktober 1843.  
Bei dem Herannahen des Neujahrsfestes erlauben wir uns Sie frühzeitig auf unsere, in diesem Jahre durch neue vermehrte, so außerordentlichen Beifall gesunden;

**Romische Neujahrswünsche**  
für  
Herren und Damen  
in  
**Bildern mit Versen**  
launigen und humoristischen Inhalts

**(Neun Wünsche auf einem Bogen)**

aufmerksam zu machen. Durch die versandte Probe überzeugen Sie sich von den hübschen Zeichnungen, den passenden Versen und der sauberer Ausführung dieser niedlichen Wünsche, welche für jede

heitere Sylvester-Gesellschaft  
fast unentbehrlich sind.

Über 15,000 Bogen verkauften wir im vorigen Jahr allein an unser hiesiges Berliner Publikum. Eben dieser bedeutende Absatz, welcher sich in natürlicher Folge in diesem Jahre wesentlich erhöhen muß, gestattet uns den Herren Wiederverkäufern sehr billige Partheipreise zu stellen, so daß wir

Das Buch zu 24 Bogen schwarz . . . für 1 . $\frac{1}{2}$  netto.

" " " " sauber colorirt " 2 " "  
(weniger als 1 Buch wird nicht abgegeben)  
gegen Baarzahlung liefern können. Wir bringen im Ganzen 8 verschiedene Bogen, auf jedem Bogen sind 9 Wünsche nach obiger Probe, also im Ganzen 72 verschiedene. Wir liefern ausnahmsweise, damit ein jeder seine Wahl darnach treffen kann, ein Sortiment dieser Bogen (6 schwarz, 6 colorirt) für 22  $\frac{1}{2}$  Ngr. (18 ggr.) netto baar und bitten gefälligst verlangen zu wollen. — **a Cond.** Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Buch- und Kunst-Verlagshandlung von  
**Meyer & Hößmann.**

[7028.]

## Nova der Arnoldischen Buchhandlung.

Dresden und Leipzig, den 25. October 1843.

- G. Gottwald**, Erzählungen. 8. broch. à 1  $\frac{1}{2}$  7½ M $\varphi$  (1  $\frac{1}{2}$  6 99) — netto 25 M $\varphi$  (20 99).  
**K. L. Krusich** (Prof.), Gebirgs- und Bodenkunde für den Forst- und Landwirth. Erster Theil: Die Gebirgs-  
kunde. Zweite verbesserte, zum Theil umgearbeitete Auflage. gr. 8. broch. à 1  $\frac{1}{2}$  22½ M $\varphi$  (1  $\frac{1}{2}$  18 99) —  
netto 1  $\frac{1}{2}$  5 M $\varphi$  (1  $\frac{1}{2}$  4 99).  
Der zweite Band, die Bodenkunde enthaltend, à 1  $\frac{1}{2}$  10 M $\varphi$  (1  $\frac{1}{2}$  8 99) steht à cond. zu Diensten.  
**F. N. Wiener**, etwas Licht über Dresdener Kunstzustände. 12. broch. à 6 M $\varphi$  — netto 5 M $\varphi$  (4 99).  
Dies kann nur auf Verlangen à cond. gegeben werden.  
**A. Mr. Pausler**, Gössinger's deutsche Sprachlehre für Schulen in tabellarischer Uebersicht dargestellt. gr. 4.  
à 20 M $\varphi$  (16 99) — netto 15 M $\varphi$  (12 99).  
**Dr. A. G. Schweizer** (Prof.), kurzgefasstes Lehrbuch der Landwirthschaft. Zweite und dritte Abtheilung: Viehzucht  
und landwirthschaftliche Gewerbslehre. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. broch. à 1  $\frac{1}{2}$  11½ M $\varphi$   
(1  $\frac{1}{2}$  9 99) — netto 27½ M $\varphi$  (22 99).  
— — dasselbe. Erster u. zweiter Band. à 2  $\frac{1}{2}$  11½ M $\varphi$  (2  $\frac{1}{2}$  9 99) — netto 1  $\frac{1}{2}$  17½ M $\varphi$  (1  $\frac{1}{2}$  14 99).  
Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen Ihren Bedarf gefälligst à cond. verlangen.

- [7029.] Als Weihnachtsschriften empfehlen wir und wollen Sie gefälligst recht bald davon verlangen:  
**Förster, K.**, Sammlung auserlesener Gedichte für Gedächtnis- und Redeübungen. 4. verm. u. verb. Aufl. 8.  
1843. Vel.-Papier. broch. 1  $\frac{1}{2}$ .  
**Müller, A.**, Allgemeines Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen. 2. gänzlich umgearbeitete und  
verm. Aufl. 8. sauber geb. 2  $\frac{1}{2}$ . Gegen baar mit 50% u. bei 10 Cr. das 11. frei.  
**Nichter, T. J. Mr.**, Reisen zu Wasser und zu Land. 3. verb. u. wohlfeilere Taschenausgabe. 10 Bdhn. 16.  
broch. 3  $\frac{1}{2}$  15 M $\varphi$ .  
— — die Wasservelt oder das Meer und die Schiffahrt. 2 Bde. mit einer Seekarte und 18 Tafeln Abbildungen.  
8. geb. 3  $\frac{1}{2}$  22½ M $\varphi$ .  
**Nichter, Prof. C. A.**, Anweisung zum Landschaftszeichnen nach den vorzüglichsten Meistern zusammengestellt.  
3. wohlfeilere Ausgabe in 41 Blatt. Quer 4. geb. 2  $\frac{1}{2}$  15 M $\varphi$ .  
**Walden, S. J. J.**, Ida oder Selbstbeherrschung das Loos der Weiber. 8. broch. 22½ M $\varphi$ .  
— — Natalie, oder Thränen sind edle Saat. Eine Novelle in Briefen. 12. broch. 15 M $\varphi$ .  
— — die Mutter mit ihren Kindern und Pflegekindern, Gespräche religiös sittlichen Inhalts. 8. 1843.  
broch. 22½ M $\varphi$ .  
**Werner, Dr. J. A. L.**, die reinste Quelle jugendlicher Freuden, oder 300 Spiele zur Ausbildung des Geistes  
und Kräftigung des Körpers. Mit 8 Steindrucktafeln. 3. verm. u. verb. Aufl. geb. 1  $\frac{1}{2}$  10 M $\varphi$ .  
Dresden und Leipzig, im October 1843.

Arnoldische Buchhandlung.

[7030.]

## Das Vater Unser. Ein Erbauungsbuch für jeden Christen

in zwei neuen Originalausgaben.

- 1) **Neue Prachtausgabe** in gr. 8. auf satinirtem Kupferdruckpapier mit 5 Stahlstichen cplt. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord.  
(Die 1. Lieferung ist versandt; die folgenden erscheinen bestimmt vor Ende dieses Monats.)  
Gegen baar: das Erpl. zu 1  $\frac{1}{2}$  (42% Rab.) u. Freieremplare: 10 + 1, 25 + 3, 100 + 15.  
Auf Rechnung: 33½ % Rab. u. Freierempl.: 10 + 1, 25 + 3, 100 + 15.

- 2) **Taschenausgabe** in Schillerformat mit 8 Stahlstichen  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$  ord.

- Gegen baar: das Erpl. zu 12½ M $\varphi$  (10 99) u. Freieremplare: 12 + 2, 100 + 18.  
Auf Rechnung: 25% u. Freierpl.: 12 + 1, 100 + 15.

Ich ersuche die geehrten Sortimentshandlungen diesem sehr gangbaren Gebetbuche auch ferner eine thätige  
Verwendung zu schenken und namentlich

das bevorstehende Weihnachtsfest  
zum Absatz des Werkes zu benutzen.

Leipzig, den 1. November 1843.

Bernh. Tauchnitz jun.

[7031.] Verlag von Aug. Wehrt in Braunschweig:

# Gallerie des Schönen und Nützlichen.

Monatlich erscheinen von dieser Zeitschrift 4 Nummern, von denen jede 1—2 artistische Blätter und 1 Bogen Text enthält. Jährlich werden diesem Blatte

## zwei große Prämienblätter gratis

beigegeben. Preis des Jahrganges 3  $\frac{1}{2}$  mit 25 % Rabatt. Buchhandlungen, welche diesem Unternehmen ein wirksames Interesse zuwenden, gewähre ich besondere Vortheile.

Darstellungen geschichtlicher Ereignisse und merkwürdiger Thaten, Scenen aus dem Leben, Volkstrachten und Volksitten, Portraits berühmter Männer und Frauen, Ansichten sehenswerther Gebäude, Städte und Gegenden, Abbildungen aus dem Gebiete der Naturgeschichte, Polytechnik und allen anderen Fächern des gemeinnützigen Wissens bilden den anziehenden Inhalt der „Gallerie“ und bieten dadurch eine angenehme und gediegene Unterhaltung, eine dem jetzigen Stande der Wissenschaft entsprechende Belehrung.

Da dieses Blatt, seiner Tendenz nach, auf einen großen Leserkreis rechnen darf, so ersuche ich Sie, besonders zum Beginn des neuen Jahres, sich kräftigst dafür zu verwenden.

Subscriptionslisten, Prospekte und Probenummern stehen fortwährend zu Diensten.

[7032.] Bei Ign. Jackowiz in Leipzig ist so eben als Fortsetzung erschienen und heut nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

### Paris wie es wirklich ist,

das heißt:

wie es lebt, liebt, ist, trinkt, schweigt, darbt, handelt, spielt, intrigiert, cabalisiert, wacht, schläft, träumt, phantasirt, philosophirt, liest, schreibt, dichtet, musicirt, lacht, weint, promenirt, reitet, fährt, klatscht, schwatzt, Schulden macht, betrügt, stiehlt, raubt, politisiert, kannegiesert, emeutirt, revoltirt, rebellirt &c. &c.

#### Viertes Heft:

Katechismus der Grosskinderlehre der Pariser Löwen. — Erbauliche Geschichte der letzten deutschen Oper zu Paris. — Straßenszenen. — Eine Matinée bei Madame Palmira, erste Couturière (Kleidermacherin) der vornehmsten Pariser Damenwelt. — Wie eine Demoiselle einen Provincial ein Diner zahlen macht. — Teufeleien.

Mit einem colorirten Titelkupfer.

8. geh. im Umschlag. 1  $\frac{1}{2}$  — 36 Kr. thein. — 30 Kr. GMZ.

[7033.]

### Die Mode.

(Pränumerationspreis für jedes Vierteljahr 1  $\frac{1}{2}$  6 Ng.) ist nun bis No. 6 erschienen, was ich mit der Bemerkung anzeigen, daß die ersten 4 Nummern fortlaufend à cond. zu Befehl stehen.

Denjenigen Herren Collegen, welche diese Nummern schon verlangten, und mir bis heute Ihren Bedarf nicht angegeben, wiederhole ich, daß die Fortsetzung von No. 5 an nur auf festes Verlangen folgt.

Dass diese Zeitschrift durch Zweck, Ausstattung und Preis einer großen Verbreitung fähig ist, beweisen die bereits darauf erhaltenen zahlreichen Bestellungen.

Leipzig, den 2. Novbr. 1843.

Leopold Voß.

[7034.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

## Vollständiger Hand-Atlas der menschlichen Anatomie.

Von

J. N. Massé.

Deutsch bearbeitet

von

Dr. Friedrich Wilhelm Assmann.

#### Erste und zweite Lieferung:

Titel, Einleitung und Tafel I — X, nebst Text S. 1 — 36.

8. In Umschlag eingelegt.

Das ganze Werk wird aus 20 Lieferungen bestehen, deren jede fünf Kupfer der pariser Originalausgabe, nebst einem sehr sorgfältig bearbeiteten Text enthält. Der Preis einer Lieferung mit schwarzen Kupfern ist 11  $\frac{1}{4}$  Ng., mit illuminirten Kupfern 17  $\frac{1}{2}$  Ng. Das Ganze wird bis Ostern 1844 vollständig erschienen sein.

Leipzig, im October 1843.

### Brockhaus & Avenarius.

[7035.] Zur gesl. Beachtung. Heute versandte ich an alle Handlungen, welche

fälscht haben, als Neuigkeit:

Wöhr, Dr. J. F.,

über den Protestantismus unserer Kirche.  
Eine Predigt

am Reformationsfeste des Jahres 1843.

1  $\frac{1}{4}$  Bog. 5 Ng. (4 gg) ord., 3  $\frac{1}{2}$  Ng. (3 gg) no. und ersuche meine Herren Collegen bei Nachbestellungen nur so viel zu verlangen, als Sie mit Bestimmtheit abzusehen gedenken, damit mir bei etwaiger zweiter Auflage durch zu viele Remittenden kein Nachteil erwachse. Ergebenst

J. R. G. Wagner.

Neustadt a. d. Orla, d. 3. Novbr. 1843.

[7036.] **Für die Weihnachts- und Neujahrszeit**

erlaube ich mir auf folgende, besonders wohlschmeide und schöne Schriften meines Verlags aufmerksam zu machen:

**Stammbuch.** Sprüche u. Devisen f. Gedenkblätter. 12. Cart.  $7\frac{1}{2}$  Ngr. (6 gGr.) oder 24 fr.

**Winterabende.** Nützliches, Erbauliches u. Unterhaltendes für d. Bürger u. Landmann. Mit Bildern. 2. Ausg. gr. 12. Geh.  $7\frac{1}{2}$  Ngr. (6 gGr.) oder 24 fr.

**Frauenlob,** die lieblichsten Sagen u. Bilder aus Süddeutschland. 12. Geh. 5 Ngr. (4 gGr.) oder 18 fr.

**Hausbüchlein f. Chelente u. Chelustige.** Klein Westentaschenformat. Geb. in f.  $2\frac{1}{2}$  Ngr. (2 gGr.) oder 9 fr.

**Papparbeiter,** der, in Moskau, oder Wohlthun trägt Zinsen. Eine Erzählung f. d. reifere Jugend v. Verf. d. Kreuzfahrers. Mit 1 Stahlstich. 8. Geh.  $11\frac{1}{4}$  Ngr. (9 gGr.) oder 40 fr.

**Der Vater mit seinen Kindern am Christabend vor dem Christbaum.** Kleines Weihnachtsgeschenk f. christl. Kinder. Verf. v. Pfarrer Burkart im Seedorf. Mit 1 Titelkupfer. 16. Geh.  $2\frac{1}{2}$  Ngr. (2 gGr.) oder 9 fr.

**Amor u. Hymen.** Enthüllte Geheimnisse d. Liebe u. Ehe. Ein unentbehrlicher Rathgeber f. Liebende u. Vermählte. 2. Aufl. Mit Titelkupfer. 12. broch. 10 Ngr. (8 gGr.) oder 36 fr. — eleg. geb. 15 Ngr. (12 gGr.) oder 54 fr.

Auch noch:

**300 neue Devisen f. Conditor. u. Zuckerbäcker u. s.w. pr. Buch** 10 Ngr. (8 gGr.) od. 36 fr. für welche bei einiger Thätigkeit ein großes Publikum gewonnen werden kann. Ich bitte also um gütige Verwendung. Die Bezugss-Bedingungen sind gewiss zu beachten:  
Jedes Exempl. mit  $33\frac{1}{3}$ %. — Freieremphare 12/10, 23/20, 57/50, 125/100 und bei fester Bestellung von 10 Exempl. außer d. Freierempl. noch 40%!  
Ulm, October 1843.

Ergebnist  
**J. C. Seitz.**

[7037.] So eben erschien bei uns und ward als Fortsetzung versandt:

**Wilde,** Dr. Emil, *Geschichte der Optik*, vom Ursprung dieser Wissenschaft bis auf die gegenwärtige Zeit. 2. Theil. Von Newton bis Euler. gr. 8. Mit 4 Kupferstafeln in 4. Preis  $2\frac{1}{2}$  10 Ngr. (2  $\frac{1}{2}$  8 gGr.). Der 1. Band kostet 2 f.

Handlungen, welche sich Absatz von diesem Werke versprechen, belieben à cond. zu verlangen.

Berlin, 1. October 1843.

**Rücker & Büchler.**

10r Jahrgang.

[7038.] Bei G. L. Lang in Speyer ist erschienen:  
Kill, Galopp nach russischen Nationalmelodien f. d. Pfe. 5 Ngr. (4 ggr) od. 18 fr.

Wiß, H. B., Op. 29. Das Abendglöckchen, Gedicht von Gilardone für eine Bass-Stimme mit Begleitung des Pfe. u. obligatorem Violoncelle od. Bassethorn, od. Englischhorn. 15 Ngr. (12 ggr) od. 54 fr.

— Op. 30. Nur dein Bild, Gedicht von Gilardone für eine Tenor- od. Sopran-Stimme mit Begleitung des Pfe. u. obligatorem Bassoon, od. Clarinette.  $17\frac{1}{2}$  Ngr. (14 ggr) od. 1 fl. 3 fr.

— Op. 31. Die Nachtigall, Lied für eine Tenor- od. Sopran-Stimme mit Begleitung des Pfe. und obligatorem Violoncelle od. Clarinette.  $22\frac{1}{2}$  Ngr. (18 ggr) oder 1 fl. 21 fr.

— Op. 42. Sechs Lieder aus Frieds Epheuranken für 4 Männerstimmen. 10 Ngr. (8 ggr) od. 36 fr.

— VII neue leichte Tänze f. d. Pfe. I. u. II. Heft. à 10 Ngr. (8 ggr) od. 36 fr.

— Uebungsstücke für Anfänger auf den Pianoforte. I. bis III. Heft. Subscriptionspreis  $7\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr) od. 27 fr. Ladenpreis  $12\frac{1}{2}$  Ngr. (10 ggr) od. 45 fr.

— Lyra. Nützliche und angenehme Unterhaltungen für die Jugend am Pianoforte II. Bd. I. u. II. Heft. das Ganze besteht aus 2 Bänden à 6 Heften. Subscriptionspreis per Heft  $6\frac{1}{4}$  Ngr. (5 ggr) od. 21 fr. Ladenpreis 10 Ngr. (8 ggr) od. 36 fr.

Sowohl obige als auch meine sämtlichen übrigen, größtentheils ganz neuen und elegant ausgestatteten Musicalien bin ich bereit gegen andere mir brauchbare Musicalien in Change zu geben.

[7039.] Bei Friedrich Fleischer in Leipzig erschien so eben:

**Geschichte Rudolf von Habsburg**

König der Deutschen.

Nach urkundlichen meist gleichzeitigen Quellen  
dargestellt von

**O. F. H. Schönthuth.**

2 Bände. 12. Velinp. 2 Thlr.

1842 erschien in demselben Verlage:

**Geschichte des Hauses**

**Hohenzoller**

von

**Dr. G. Schilling.**

gr. 8. Velinp. 3 f.

[7040.] Im Literar. Museum in Leipzig erschien so eben Fortsetzung von:

**Fr. Soulié**

**ausgewählte Romane.**

36. Der Bananenbaum. 3. (u. letztes) Bändchen.

32 u. 33. Acht Tage im Schlosse. 5. u. 6. (Schluß.)

37. bis 40. Der Schwur der Carbonari. Das Fräulein von Lafaille. Die Rache des Hrn. v. Baugelas. Die Trappestin. Ein Montmorency.

Das Bändchen von circa 7 Bogen  $7\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr) baar mit 50%.

**Die Handlungen, welche diese Taschenausgabe baar mit 50% beziehen, wollen bald gefälligst die Herren Commissaires zur Einlösung beauftragen.**

230

[7041.] Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen, und an alle Buchhandlungen in der 1. Lfg. pro nov. in Neue Rechnung versandt:

Dritter Stereotyp - Abdruck der 15. Auflage  
von

Carl v. Rotteck's  
**allgemeine Geschichte**  
9 Bände.

Dieser neue Abdruck wird zur Erleichterung der Anschaffung in allen Kreisen des gebildeten Publikums in 40 wöchentlichen Lieferungen mit 20 schönen Stahlstichen nach Original-Zeichnungen von Alf. Nethel und dem Portrait des Verfassers erscheinen; pr. Lieferung von 4 bis 5 Bogen (zu je 2 Lieferungen ein Stahlstich) zu dem billigen Subscriptions-Preise von 5 Rg. = 4 gR. = 18 fr. rhein. Der neue Abdruck ohne Illustrationen, ebenfalls in 40 Lieferungen, zu dem billigen Subscriptions-Preise von 3½ Rg. = 3 gR. = 14 fr. rhein. per Lieferung von 4 bis 5 Bogen.

Ich hoffe daß die großen Vorteile, die ich Ihnen beim Druck dieses neuen Abdrucks gewähre, Sie zur thätigsten Verwendung auffordern werden. Die 2. und 3. Lfg. sende ich Ihnen noch in einfacher Zahl à Cond. und sehe Ihren festen Bestellungen entgegen; mich im übrigen auf mein Circulair vom 1. October beziehend.

Braunschweig, 15. Oct. 1843.

George Westermann.

[7042.] In der Bötticher'schen Buchhdlg. in Düsseldorf erschien so eben, und bittet man gefälligst zu verlangen:

**Spieß, vier Adventspredigten,**  
das Gleichniß vom verlornten Sohne,  
broch. 10 Rgr. (8 gGr.) ord.

**Pieper, über Diesterweg (interessante Neuigkeit.)** 10 Rgr. (8 gGr.) ord.

Ferner wurde an alle Handlungen, von denen uns Bestellungen zukamen, expediert:

**Mayer, Dr., Krankheiten des Zwölfsfingerdarms.** broch. 25 Rgr.  
(20 gGr.) ord., netto 17½ Rgr.  
(14 gGr.)

[7043.] Wir versandten pro novitate:

**Commentar**

über das

**Evangelium des Johannes.**

Von Dr. Ad. Maier,

öffentl. ordentl. Professor der Theologie.

1. Band. brosch. Preis fl. 2. 24 fr. oder 1. 12½ Rgr.  
(1. 10 ggr.).

Handlungen, die unverlangt keine Neuigkeiten wünschen, bitten wir bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Freiburg, im October 1843.

Herder'sche Verlagshandlung.

[7044.] **Für Verlagsbuchhandlungen.**

Folgende, in meinem Verlage erschienene Werke:  
Nieritz' Volkskalender 1842, 1843, 1844.  
Hundert Fabeln mit 100 Holzschnitten von  
**Grandville.**

Duller's Geschichte der Deutschen.

Goldsmith's Landprediger.

enthalten viele Hundert Holzschnitte. Von den meisten derselben bin ich im Stande, vollkommen brauchbare Abdrücke zu liefern, welche ich den Herren Verlegern zum Preise von 1½ Thlr. bis 3 Thlr., je nach der Größe der Zeichnungen, hierdurch anbiete.

Berlin, 24. October 1843.

Carl J. Klemann.

[7045.] B. G. Goedsche in Chemnitz offerirt gegen baar und sicht ges. Geboten entgegen:

Volger, fl. Weltgeschichte 2 Bde. 1835. geb. Ppbd. mit Titel.

Schwerz, v., Ackerbau 3 Bde. 1837. Ppbd. mit Titel.

Nösselt, Geographie 3 Bde. 1834. Halbst.

Menzel, deutsche Literatur. 4 Bde. 1836. Ppbd. mit Titel.

Döring, Anltg. z. Uebers. aus d. Deutschen ins Lat. I. Thl. 1835. Ppbd.

Conversations-Lexicon v. Meier. 3 Bde.

Burg, Mathematik. 1836. Leinwd. geb. 1836.

Häfler, die Buchdrucker-Geschichte Ulms. geb. 1840.

Dr. W. Andress, Hausbuch für Frauen. 1840. geh.

Sherwood's Norobel 4 Bände. 1841. geh.

Jr. v. Schönholz, Handbuch aller Wissenschaften. geh. 1840.

Gessners sämmtl. Werke 2 Bde. geh. 1841.

G. Pfister, Martin Luthers Leben. geh. 1839.

Natürliche Geschichte des großen Propheten von Nazareth.

4 Bde. geb. mit Titel.

[7046.] Landau. So eben erschien, wird aber nur auf Verslangen à Cond. versandt:

Riegel, Dr. E. A. E., Kreisdirector des Apoth.-Vereins in Norddeutschland, die salinische Schwefel- und die Salz-Quelle bei Grumbach; in geschichtlicher, geognostischer, chemischer und therapeutischer Hinsicht.

C. Kaufler.

[7047.] Wir haben so eben an jene Handlungen, von welchen wir aus Erfahrung wissen, daß sie für den Absatz wirken, pr. Nova versendet:

Elementar-Unterricht im Bergzeichnen für die Unteroffiziers der königl. bayer. Armee, herausgegeben vom Topographischen Bureau des königl. bayer. Generalquartiermeister-Stabs. 12 Blätter in 8. auf Pappe gezogen mit einem Heft Tert 20 Rgr. (16 ggr.) fl. 1.

Solche Handlungen, welche sich dafür verwenden zu können glauben, bitten wir, in mäßiger Anzahl davon zu verlangen.

München, im October 1843.

Wen & Widmayer,  
Kunst- und Landkartenhandlung.

[7048.] **Preisherabsetzung.****Gedichte**

von

**Hoffmann von Fallersleben.**

Zwei Bändchen.

Gr. 12. 1834. Geh. 3  $\frac{1}{2}$   $\beta$ .**Herabgesetzter Preis 1  $\beta$ .**

Die von dem Dichter im Einverständniß mit mir veranlaßte neue Ausgabe seiner Gedichte, welche im Verlage der Weidmann'schen Buchhandlung in Leipzig erschien, veranlaßt mich obige Sammlung im Preise herabzusetzen.

Leipzig, im October 1843.

**F. A. Brockhaus.**

## [7049.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

**Handwörterbuch der Physiologie  
mit Rücksicht auf physiologische Pathologie,**  
in Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben

von Dr. Rudolph Wagner,

Professor der Physiologie an der Universität Göttingen.

Mit Kupfern und in den Text gedruckten Holzschnitten. Drei Bände von 50—60 Bogen, größtes Octav, in Lieferungen von 8—12 Bogen. Preis der Liefg. mit Holzschnitten und Kupfertafeln, geh. 1  $\beta$ .

Erschienen sind Lieferung 1—6.

Dieses Handwörterbuch bringt die physiologischen Lehren und viele für die allgemeine Pathologie und praktische Medizin wichtige Abschnitte, in Form gedrängter Monographien nach alphabeticcher Ordnung, von Männern bearbeitet, welche dieselben zum Gegenstande spezieller Forschungen gemacht haben. So trägt das Wörterbuch mehr den Charakter eines Handbuchs, das statt eines Verfassers deren mehrere hat. Die Vorphäne dieses zweiges deutscher Wissenschaft haben für die Bearbeitung der Artikel ihre Mitwirkung zugesagt und zum Theil schon erfüllt.

Braunschweig, Oktober 1843.

**Friedrich Vieweg & Sohn.**

## [7050.] Gegen baar verkaufe ich nachstehende aus dem Grosspius'schen Verlage angelaufté Artikel:

Chronik von Berlin von Gropius, m. K. Berlin 840.  
br. st. 5  $\beta$  für  $\frac{1}{2}$   $\beta$ .Museum, Blätter für bildende Kunst, Jahrg. 1835 bis 37. m. K. Berl. 835—37. br. st. 15  $\beta$  für 1  $\frac{1}{2}$   $\beta$ .Des alten Hauptmanns Erzählungen vom Kriegs- und Soldatenwesen. Ein Lesebuch für wissbegierige Knaben mit 7 color. Abbild. u. 2 Pl. sauber geb. st. 1  $\frac{1}{3}$   $\beta$  für  $\frac{5}{12}$   $\beta$ .Anleitung zur Darstellung perspektivischer Zeichnungen. m. 9 Steindrucktaf. Berl. 836. br. st.  $\frac{2}{3}$   $\beta$  für  $\frac{1}{6}$   $\beta$ .

Gefälligen Bestellungen sehe durch Hrn. Leop. Michelsen in Leipzig entgegen.

**J. C. F. Thiesen in Berlin.**

[7051.] Im Laufe dieses Monats versandte ich an alle Handlungen, welche verlangten: Mathematischer (systematisch geordneter) Catalog meines antiquarischen Lagers einschließlich der Bau- u. Kriegswissenschaften. Nachbestellungen werde sogleich nach Eingang expedieren. Um gütige Verwendung bittet

Halle, im Oktober 1843.

**J. F. Lippert.**

## [7052.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

**lateinische Sprachlehre**

für Schulen

von J. N. Madvig.

gr. 8. Velinpap. geh. Preis 1  $\frac{1}{3}$   $\beta$ .**Bemerkungen**

über verschiedene Puncte des Systems der latein. Sprachlehre und einige Einzelheiten derselben.

Als Beilage

zu seiner lateinischen Sprachlehre für Schulen.

Von

J. N. Madvig.

gr. 8. Velinpap. geh. Preis  $\frac{1}{3}$   $\beta$ .

Beide Werke dürften das lebhafteste Interesse der Philosophen und Schülern in Anspruch nehmen. — Um die Einführung der Grammatik thunlichst zu erleichtern, ist jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, auf 12 Exemplare ein Freiemplar zu bewilligen.

Braunschweig, den 1. Sept. 1843.

**Friedrich Vieweg & Sohn.**

## [7053.] Wir beeilen uns, Sie hierdurch ganz ergebenst zu benachrichtigen, daß so eben die erste Lieferung von

**Allgemeiner kaufmännischer Briefsteller,**

enthaltend: Anleitung zur Führung der Correspondenz, Musterbriefe in reichhaltiger Auswahl, das Wechselrecht, Handels- und Seerecht, ein terminologisches Wörterbuch und das Nöthigste der Münz-, Maß- und Gewichtskunde.

die Presse verlassen hat und in beliebiger Anzahl, sowie Subscriptionslisten, zu Diensten steht.

Die gute Ausstattung, die sorgfältige Bearbeitung, außerordentliche Vollständigkeit und der billige Preis dieses Werkes werden Ihrer gütigen Verwendung, um die wir bitten, gewiß einen sehr guten Erfolg erringen. Das Ganze ist in 6 Lieferungen à 7  $\frac{1}{2}$   $\text{R}\mathcal{M}$  (6 g $\mathcal{M}$ ), von denen monatlich 1 erscheint, vollständig, und bewilligen wir Ihnen in Rechnung 25 % und auf 12 — 1 Freiemplar, bei Barzahlung 33  $\frac{1}{3}$  % und auf 6 — 1 frei.

Demmin, im Oktober 1843.

**W. Gesellius & Comp.**[7054.] **Alsen's Drewshöfer Alterwerkzeuge**

kann ich geringen Vorräths halber von jetzt ab nur für feste Rechnung ausliefern. Handlungen, welche Exemplare à Cond. erhalten und ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, würden mich durch schleunige Remission derselben verpflichten.

**Fr. L. Levin in Elbing.**

## [7055.] Im Kommissionsverlage der Keyser'schen Hofbuchh. in Meiningen ist erschienen:

Das Tauffest Ihrer Herz. Durchlaucht. der Prinzessin Auguste, Luise Adelheid, Caroline Ida zu Sachsen-Meiningen-Hildburghausen. Erinnerungsblätter mit der Taufrede von Dr. Ackermann, Hofprediger. geh. 5  $\text{R}\mathcal{M}$ .

Wer sich Absatz davon verspricht, bitte à cond. zu verlangen.

230 \*

[7056.] **Vortheilhafte Öfferte.**

Um den geringen Vorrath meiner Jugendschriften und Geschenke gänzlich aufzuräumen, offerire ich von heute ab:  
**J. M. Buttmann** neue unterhaltende Erzählungen für die reifere Jugend mit 6 prachtvollen engl. Stahlstichen.  
 Ladenpreis 1  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  (1  $\frac{1}{2}$  12 g $\mathfrak{P}$ )  
**Amalie Schoppe**, Aurora mit Stahlst. Ldpr. 1  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  (1  $\frac{1}{2}$  12 g $\mathfrak{P}$ ).  
 — Christgabe mit Stahlst. Ldpr. 1  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  (1  $\frac{1}{2}$  12 g $\mathfrak{P}$ ).  
**P. Helmuth**, Agathe mit Stahlst. Ldpr. 1  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  (1  $\frac{1}{2}$  12 g $\mathfrak{P}$ ).  
**Jacob, Schmitt u. Zollner**, Winterblumen. Musicalisches Festgeschenk. Ldpr. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\mathfrak{R}$  (1  $\frac{1}{2}$  16 g $\mathfrak{P}$ )  
**Petersen**, Liederbuch für Gitarre. Ldpr. 20 N $\mathfrak{R}$  (16 g $\mathfrak{P}$ ).  
 Festgeschenk für Kunstfreunde, enthält 12 herrlich ausgeführte engl. Stahlstiche. Ldpr. 1  $\frac{1}{2}$ .  
 Summa 9  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  (9  $\frac{1}{2}$  12 g $\mathfrak{P}$ ).

Obiges zusammengenommen für 3  $\frac{1}{2}$  baar.  
 Die Kinderschriften apart mit 50% baar.  
 Fürs Publicum findet keine Veröffentlichung hierüber statt.  
 Hamburg, ult. October 1843.

**B. S. Berendsohn.**

[7057.] **Probeblätter zu verlangen.**

Von der in unserm Verlag seit zwei Jahren erscheinenden Zeitschrift

**Die Zeitinteressen**

haben mehrere geehrte Handlungen einen namhaften Absatz erzielt und dadurch bewiesen, was bei ges. Verwendung dafür zu thun ist. Die Zeitinteressen dürfen in keiner Leseanstalt fehlen und viele Privatpersonen schaffen sich dies gediogene und freisinnige Journal an, sobald sie damit näher bekannt gemacht werden. Um dies zu erleichtern sind wir bereit

**den Monat December der Zeitinteressen gratis** als Probeblätter abzugeben und schon ges. Verlangen und thätiger Verwendung entgegen. Der Jahrgang kostet 3  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{P}$ , ein Preis welcher bei dem reichen Inhalt der Zeitschrift den größten Absatz zuläßt.

Ulm, 1. November 1843.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Stettin'sche Verlagsbuchhdlg.**

[7058.] Bei A. Asher & Comp. in Berlin erschienen:

**Lettres  
sur**

**L'Allemagne et l'Italie**

dediées

aux jeunes demoiselles

par

**Madame du Montbar.**

16 Bogen 12. 1  $\frac{1}{2}$  n.

Ein Werk, das sich besonders zur Lectüre für junge Damen eignet, wovon Handlungen, welche dafür Absatz haben, gütigst verlangen wollen.

[7059.] Bei C. H. Reclam sen. ist in Commission erschienen u. wird nur auf Verlangen à Cond. versandt:

**M. Paulus Odontius** aus Verdau, oder Jesuitische Verfolgungswuth und evangel. Glaubenswuth. Eine rührende Geschichte der Vorzeit. Quellen gemäß dargestellt von Fr. D. Stichert. 2  $\frac{1}{2}$  Bog. in 8. geh.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  ord.

[7060.] Bei uns ist erschienen:

**VOCABULAIRE  
OCÉANIEN - FRANÇAIS**

**ET FRANÇAIS-OCEANIEN**

**DES DIALECTES PARLES AUXILES MARQUISES, SANDWICH, GAMBIER, ETC.,**

D'après les documens recueillis sur les lieux par les missionaires catholiques et les ministres protestans, et particulièrement d'après les manuscrits du R. P. MATHIAS, auteur des Lettres sur l'Océanie,

**PAR L'ABBÉ BONIFACE MOSBLECH,**  
DE LA CONGRÉGATION DES SS. COEURS (PICPUS),

Membre de plusieurs Sociétés savantes.

Un vol. in-12. 1  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{R}$  (1  $\frac{1}{2}$  18 g $\mathfrak{P}$ ).

Wir versandten hiervon eine kleine Parthie pr. Nov. — Handlungen, die keine Expl. erhielten, sich aber Absatz versprechen, wollen gef. verlangen.

Im Besitz einer gehörn. Parthie von  
**Valery's historical, literary and artistical travels in Italy,**

A complete and methodical guide for travellers and artists.

Translated from the 2. edition by C. E. Clifton.  
**With a copious index and a road-map of Italy.**

In-8. Paris 1842.

offeriren wir das Expl. (Verkaufspreis 15 fr.) zu 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\mathfrak{R}$  (1  $\frac{1}{2}$  8 g $\mathfrak{P}$ ) netto.

Wir ersuchen unsere Herren Collegen, bei Bedarf hierauf Rücksicht zu nehmen.

Paris, im Octbr. 1843.

**Jules Renouard & Co.**

[7061.] Der Unterzeichnete offerirt netto folgende seltene Polonica u. dgl.: Ambr. Mallambii Sendschr. betr. d. Schwed. u. Poln. Waffen ic. 1657. 15 N $\mathfrak{R}$ . — D. Poln. Nug u. Besten der jhō König-losen Chron ic. v. Caracarentio Hiamarieho. 1674. 15 N $\mathfrak{R}$ . — Reinoldi de bello Moscovit. quod Stephanus rex Poloniae gessit. Bas. 1688. 24 N $\mathfrak{R}$ . — Bericht v. d. Wahl des Chur-Fürsten v. Sachsen z. Kdn. v. Polen ic. 1697. 15 N $\mathfrak{R}$ . — D. Geist Johannes III., verst. Königs v. Polen nebst andern Traum-Gesichtern ic. Brest. 1697. 15 N $\mathfrak{R}$ . — Sendschr. üb. d. gegenw. Zustand v. Polen. Cöln 1704. 15 N $\mathfrak{R}$ . — Lengnich, G., de Polonor. confoederationib. Ed. II. Lips. 1735. 24 N $\mathfrak{R}$ . — Idem de Sucamerario regni Poloniae. Thorn 1747. 24 N $\mathfrak{R}$ . — Becker, H., Livonia, Livonor. vet. natura, respubl. et ritus. Viteb. 1700. 15 N $\mathfrak{R}$ . — Ejusd. Livonia in nonnullis ritib. antiquis proposita. Viteb. 1700. 15 N $\mathfrak{R}$ . — Ejusd. Livonia, Livonor. vet. administratio rei famil. et status sub Germanor. protestate. Viteb. 1702. 15 N $\mathfrak{R}$ .

Nürnberg, am 21. Oct. 1843.

**Fr. Heerdegen, Antiquar.**

[7062.] Bei Fr. H. Köhler in Stuttgart ist zu haben: Pierii Winsemii historiarum ab excessu Caroli V. Caes. sive rerum sub Philippo II. per Frisiam gestarum libri II. Leovard. 1629. 2 Bde. zu 3  $\frac{1}{2}$ .

[7063.] In unserem Verlage erschien zu Anfang d. J. vollständig:

## Medizinische Phaenomenologie. Ein Handbuch für die ärztliche Praxis. Von Dr. Rob. Küttner.

Zweite umgearbeitete und stark vermehrte Auflage.

41 Bogen Lex.-Octav f. Velinp. 3½ ℥.

Die gegenwärtige 2. Aufl. dieses Werkes wurde wenige Jahre nach dem Erscheinen der ersten nöthig. Welche überaus günstige Aufnahme auch diese neue Auflage, wie vor der wissenschaftlichen Kritik so beim ärztlichen Publikum bereits gefunden hat, werden die Handlungen, welche sich für dies Werk verwendeten, zu bemerkten Gelegenheit gehabt haben. Das Erscheinen dieser 2. Aufl. in Lieferungen, wo nur die 1. Lieferung dieses systematisch geordneten Werkes zur Ansicht versandt, und so die Anordnung und der Werth des Ganzen nur sehr mangelhaft ersehen werden konnte, mag hier und da auf den Vertrieb des Werkes nachtheilig eingewirkt haben. Wir haben daher jetzt eine Anzahl Exemplare vollständig in Einem Bande broschiren lassen, und ersuchen Sie nun, um sich für diesen wichtigen Artikel fernerhin zu verwenden, davon à condition zu verlangen und das Werk in dieser Gestalt, wo es vielleicht noch nicht geschah zur Ansicht zu versenden. Mit den nöthigen öffentlichen Ankündigungen werden wir Ihre Thätigkeit unterstützen.

Gebr. Reichenbach in Leipzig.

[7064.] Eine neue Ausgabe früher von der lobb. Vereinsbuchhandlung verlegter Erzählungen von Gustav Nieris, welche die Herren Mayer und Wigand in Leipzig unter dem Titel: „Gustav Nieris' Jugendschriften. Erste Sammlung“ ankündigen, veranlaßt mich, um Missverständnissen vorzubeugen, zu der Anzeige, daß weder die in meinem Verlage erschienenen Jugendschriften von Gustav Nieris in jene Sammlung „Jugendschriften“ aufgenommen werden, noch die

## Jugend-Bibliothek von Gustav Nieris

damit zu verwechseln ist. Dieselbe erscheint vielmehr in meinem Verlage regelmäßig fort, und ich bitte, meine geehrten Herren Collegen um fortgesetzte eifrige Verwendung, die bei diesem Werke noch immer von ansehnlichem Erfolge belohnt worden ist.

Der Jahrgang, aus 6 sorgfältig ausgestatteten Bändchen bestehend, kostet 2 ℥, wofür die Subscribers ten (jedoch nur diese) als Gratis-Prämie noch einen 7. Band, ein Weihnachtsbuch mit Stahlstichen erhalten.

Die Bestellungen, welche auf den laufenden Jahrgang noch vor Neujahr eingehen, erhalten noch die Subscriptionsprämie.

Das 6. Bändchen nebst Weihnachtsbuch 1843 erscheint im November d. J., zu gleicher Zeit auch das 1. Bändchen des neuen Jahrgangs 1844, das (nebst Subscriptionsscheinen) in beliebiger Anzahl pronovit. zu Dienst steht.

Mr. Simion in Berlin.

[7065.]

### Weihnachtswerke,

Verlag von S. Hartung in Leipzig.

Ahrenkranz von Balladeu, Romanzen und Sagen bis 1842. 7½ Ngr. (6 99%).

Auswahl von Gebeten f. Kathol. 1—6. Lfg. Gold- u. Farbendruck à Lief. 12½ Ngr. (10 99%).

Auswahl — f. evang. Christen. 2 Blättchen ebenso. 12½ Ngr. (10 99%).

Bäpler, die schönsten Heldengeschichten. 1. Bdch. 7½ Ngr. (6 99%), 2. Bdch. 12½ Ngr. (10 99%).

Bilderhalle, Stahlstiche, 1—4. Lieferung. à Liefrg. 20 Ngr. (16 99%). Einzelne Blätter à 10 Ngr. (8 99%).

Francke's Leben Jesu, f. evang. Christen. II. Pracht- ausg. 4 ℥. (Baarpries 2 ℥ netto).

Silbert's Leben Jesu f. Kathol. Ebenso.

Dasselbe f. Kathol. III. Stereotyp-Ausg. mit Holzschnitten 1 ℥.

Homer's Odyssee, deutsch in Stanzen. II. Ausg. mit Umrissen nach Flarmann. 1¼ ℥.

Klosterküche, vollständ. Kochbuch von Anna Mildheim. II. Aufl. ½ ℥.

Zoeck's Prachtgebetbuch, Preise den Herrn! Mit Gold- und Farbendrucken 2½ ℥ (gegen baar mit 40 % R.) Gebunden 1½ ℥ theurer.

Außerordentliche Vortheile bis Ende December, sind aus meinem Circular vom September zu ersehen.

Complet ist jetzt die II. Ausgabe von  
**Constantinopel und Umgebungen**

nach Walsh und Allom von Dr. Kaiser.

**Mit 30 Stahlstichen und 1 Charte  
nur 2½ Thlr.**

[7066.] Bei uns ist so eben erschienen:

**M. G. C. Rieger's  
Herzens-Postille**

oder

Predigten über alle Sonn- und Festtags-Evangelien.

Zweite unveränderte Ausgabe.

142 Bogen in 4. Preis 1.- 7½ M $\mathcal{R}$  (1.- 6 M $\mathcal{R}$ ) mit 33½ %,  
**Parthiepreis für 12 Expl. 9 Thlr. netto.**

Wir geben diese neue Ausgabe der Postille zwar gern à Condition, jedoch nur auf Verlangen.

Handlungen, die das Werk bisher schon gebraucht haben, machen wir auf den Parthiepreis besonders aufmerksam.

Bielefeld, im November 1843.

**Belhagen & Klasing.**

[7067.] **D f f e r t e .**

Bei der bevorstehenden Auflösung unserer Firma offerieren wir:

1) den Vorrath von ca. 500 Expl. v. Neumann, A. G., Patholog. Untersuchungen als Regulative des Heilverfahrens. 2 Bde. 1842. 3½ M $\mathcal{R}$ . ganz u. theilweise zu sehr billigen Preisen.

2) das Verlagsrecht auf derselben Verfassers Bemerkungen über die gebräuchlichst. Arzneimittel. 1840. 1½ M $\mathcal{R}$ , wovon nur noch ca. 80 Expl. vorrätig sind. Wir sehen Geboten bis Mitte Decbr. d. J. entgegen.

Folgende bei Rohland in Sangerhausen kürzlich erschienene Werke:

30 Legrand, Anweisung alle möglichen Kleidungsstücke für Damen zu fertigen. 1½ M $\mathcal{R}$ .

30 Hense, Deutsche Dichter d. Gegenwart. 2 Bde. 2 M $\mathcal{R}$ .

40 Don Quijote u. Eulenspiegel. 4 Lief. ½ M $\mathcal{R}$ .

45 Schärfe, der Regierungsbez. Merseburg. ½ M $\mathcal{R}$ .

von denen benannte Expl. in unsern Verlag übergegangen sind, beabsichtigen wir ebenfalls sehr billig abzugeben, und sehen Geboten bis Mitte Decbr. entgegen.

Berlin, im October 1843.

**Liebmann & Co.**

[7068.] So eben wurde versandt:

**Naturhistorischer Schul-Atlas.  
Ein methodisches Bilderwerk  
mit erklärendem Texte  
von J. C. Dufft.**

1. Lieferg. 16 Tafeln mit 266 sauber in Stein gestochenen Abbildungen.

Subscriptionspr. 10 M $\mathcal{R}$  (8 M $\mathcal{R}$ ).  
complet in 3 Lieferungen.

**H. Hartung** in Leipzig.

[7069.] **Leipziger Zeitungen**  
in den Jahrgängen 1782, 83, 84, 87, 88, 90, 92, 94, 97, 98, 99, 1801, 2, 6, 7, 8, sind zu verkaufen durch F. Wagner, Lange Straße Nr. 17.

**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[7070.] Wer eine, etwa 2—300 Jahre alte, deutsche Bibel, mit Erläuterungen abzustehen hat, wolle Titel- und Preisangabe gef. einsenden an

**H. von Kamp** in Mülheim a. d. Ruhr.

[7071.] Nestler & Nelle in Hamburg suchen:

**Gute neuere Werke über Delmühlen**  
und bitten um sofortige Einsendung à cond.

[7072.] Leopold Michelson sucht unter vorheriger Preisangeige:

1 Vita Dioclis Carystii, auctore Andreae Rivini.  
(soll um 1650 in Leipzig erschienen sein.)

[7073.] Asher & Comp. suchen:

1 Eccard et Quotif, bibl. scriptor. praedicator. 2 vol. Fol.  
1 Basnage, hist. de l'église. 2 vol. Fol.

[7074.] Die L. F. Rieger'sche Buchhandlung (A. Becher)  
in Stuttgart sucht antiquarisch und bittet um vorherige  
Preisanzeige:

1 Martens, recueil des traités d'alliance etc. II. édition.

Tom. I—VIII.

1 Martens nouveau recueil des traités. Tom. I—IX.

1 —, continué par Murhard. Tom. X—XX. (Dieterich in Göttingen 1817—42.)

[7075.] Brain & Payne in London suchen unter vorheriger Preisangeige:

1 Kalender, historischer, für Damen. (Jahrg. 1798?)  
soll enthalten: „Archenholz, Leben d. Königin Elisabeth v. England.“

[7076.] Brockhaus & Henarius in Leipzig suchen und  
bitten vorher um Preisanzeige:

1 Pez, B., Thesaurus Anecdotorum noviss. s. vetera monum. praecep. eccles., ex German. Biblioth. adornato collect. recentiss. 6 vol. Aug. Vind. 721.

1 Canisii, antiq. lectiones in quibus monument. eccles. et histor. omnia nunc prim. e MSS. ed. et not. ill. 6 vol. Jngolst., 601. 4.

1 Olbers, de oculi mutationibus exteris, 1780.

1 Weil, Fragmente aus dem Talmud und Rabbinen. 2 Bde. Frankfurt, 809—11.

1 Bopp, die keltischen Sprachen in ihrem Verhältniß zum Sanscrit.

1 Hermann, de emendanda graec. gramm.

1 Dionis Chrysostomi de eloquentiae Stud. orat. ed. Goerlitz. Vitemberg.

[7077.] Quellmalz, Antiquar in Leipzig sucht:

1 Supplement-Bände 1—12 zu Siebmachers Wappenbuch,  
oder das Werk complet zu einem mäßigen Preis.

[7078.] G. F. Hever Sohn in Giessen sucht:

1 Sganzin, Straßen-, Brücken-, Kanal- und Hafenbau-  
kunde. Regensburg 1832. Fehlt beim Verleger.

[7079.] Volger & Klein in L. suchen:  
11 Exempl. Graßmann, guter Rath für Schulaufseher.  
(NB. Soll 5 Tg. kosten; Verleger ist uns unbekannt).

[7080.] Friedr. Severin's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (Otto Model) in Döppen und Pleskow sucht, und bittet um Zusendung unter vorheriger Anzeige des Preises:  
5 Detmold, die Kunst in 3 Stunden ein Kunstskenner zu werden. (Fehlt bei Hahn's).

[7081.] Eduard Kevysohn in Marienwerder sucht:  
1 Allgem. Gesetzbuch f. d. preuß. Staaten 2. Bd. 1. Thl. Titel 12—2. Thl. Berlin 791.  
1 Cervantes, lehrreiche Erzählungen übers. von Soltau. Königsberg 801.  
1 Deutsches Universalllexicon 20. u. ff. Belgische Buchhdg.

[7082.] Chr. Bevel in Zürich sucht, und erwartet Anträge:  
1 Müller, Joh. v., Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft V. Bd. 1. Abth. apart.

[7083.] G. A. Rummer in Zerbst sucht, und bittet um Preisangabe:  
1 Starke, Synopsis bibliothecae exegiticae in Vetus et Novi Test. compl.  
4—6 Ziegenbein, Lesebuch für Deutschlands Töchter ic. 2. Bdch. Quedlinburg, fehlt beim Verleger.

[7084.] T. O. Weigel in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
1 Dingler, Journal vom 1. bis zum Jahre 1838.

[7085.] Wir suchen unter vorheriger Preisangabe:  
1 Wedekind, chronolog. Handbuch der neuern Geschichte. 1740—805. Lüneburg.  
1 — 2. Theil 1805—16. ebend.  
1 genealogisch-historische Nachrichten von den Gegebenheiten, welche an den europäischen Höfen sich zugetragen. Leipzig 1739—78.

**Neustadt & Co.**  
Antiquare in Prag.

[7086.] Die h. Reisner'sche Buchhdg. in Glogau sucht billig:  
1 Fürst u. Weigel, großes Wappenbuch.  
1 Mosen, Congres von Verona cplt.

[7087.] Jos. A. Finsterlin in München sucht und bittet um sofortige Zusendung:  
1 Arnim u. Brentano, des Knaben Wunderhorn, 2. Thl. apart, (Mohr).  
7 Pfeil, kritische Blätter, III. 2. IV. 1. V. 1. (Baumgärtner).  
6 — — — IV. 2. VI. 1.  
1 Steinberg, Beitrag zur Keratoplastik, Mainz (1843). Ferner's jedoch unter vorheriger Preisangabe:  
1 Herder's sammel. Werke, 45 Bde., Octav-Ausgabe. (Gotta).  
1 Tieck's Schriften, 15 Bde., franz. Pap. oder Berlinp. (Reimer).

[7088.] Ed. Winiarz in Lemberg sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Böschke, sammel. ausgewählte Schriften. 40 Bände. Karau 1826. Ordin. Ausgabe.

[7089.] G. v. Grissche in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 G. A. Bielitz Versuch die von dem Verlagsrechte gelgenden Grundsätze aus Analogie der positiven Gesetze abzuleiten. Dresden, Grimme 1799.
- 1 Denkschrift der deutschen Buchhändler üb. den Büchernachdruck an den Congress zu Wien. 1814. Leipzig.
- 1 G. S. Krause, über den Büchernachdruck. Stuttgart 1817, Macklot.
- 1 Gutachten des Wahlausschusses der deutschen Buchhändler. Leipz. 1819. Fol.
- 1 Debatten über den Büchernachdruck in der württemb. Kammer. Stuttgart 1822. 8. Mehlert.
- 1 S. Fr. Griesinger, der Büchernachdruck. Stuttg. 1822.
- 1 Reflexionen über den Büchernachdruck. Heidelb. 1823, Groß.
- 1 Penzenkoffer, über das Rechtsverhältniß zwischen Schriftsteller und Verleger. Nürnberg. 1823. 8.
- 1 Neff, üb. d. Eigenthumrechte der Künstler ic. 1838.
- 1 Körte, kleiner Katechismus der Lehre vom Büchernachdruck. Halberstadt 1818.
- 1 Perthes, über den deutschen Buchhandel.
- 1 — der deutsche Buchhandel als Bedingung des Daseins einer deutschen Literatur. 1816.
- 1 Rechtliches u. vernunftgemäßes Bedenken eines unparteiischen Rechtsgelehrten über den schändlichen Büchernachdruck. Frankf. u. Leipz. 1778.
- 1 Moseriana, Bedenken über verschiedene den Buchhandel betr. Fragen. 1 Stück. Tübingen 1782.

[7090.] E. W. Raibel in Waren sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Huncewsky, Anleitung zur pract. Chirurgie. Wien 1808.
- 1 Tittmann, System der Chirurgie. Leipz. 1810.
- 1 Höwischig, Bemerkungen über Krankheiten der Harnwerkzeuge. Pesth 1819.

[7091.] G. A. Hartleben in Pesth sucht unter vorheriger Anzeige des Preises:

- 1 Revitzky, specimen poeseos persicæ, seu Hafezi Ghaselæ persice et latine. 1771.
- 1 Stürmer, anthologia persica s. sel. e. div. Persic. author. loca in latin. transl. lat. pers. 4 major. 1778 bei Kurzbök in Wien.
- 1 Charlotte Corvay, oder die Revolution von Calvados. Stettin, Koske 1794.
- 1 Charlotte Corvay, oder Marats Ermordung. Frankfurt, Macklot.

**Übersetzungs-Anzeigen.**

**Vorläufige Anzeige.**

Nachdem von dem Werke des Hrn. v. Tegoborski „Über das österreichische Finanzwesen ic.“ eine, binnen möglichst kurzer Frist zu erscheinende deutsche Übersetzung vorbereitet wird, welche der Herr Verfasser des Originals mit Zusätzen und Erläuterungen zu bereichern gesonnen ist, und dabei zugleich einige, in öffentlichen Blättern an ihn gerichtete Anfragen zu beantworten gedenkt, so wird dieses Unternehmen zur Vermeidung zweckloser Concurrenz hiermit vorläufig bekannt gemacht.

**Auctions-Anzeigen.****[7093.] Zwei große Bücher-Auctionen in Leipzig.**

In meine sämmtlichen Herren Auctions-Committenten habe ich versendet:  
Verzeichniß der vom Oberbaurath Krahe in Braunschweig hinterlaß. Bibliothek, so wie mehrere ausgewählte Sammlungen philolog., theolog. u. medicin. Werke aus dem Nachlaß mehr. Gelehrten, und einer Anzahl Werke aus allen Fächern der Literatur, nebst einer Barthie Bracht-, Kunst- u. Kupferwerke, welche am 1. Dec. 1843 u. f. T. zur Versteigerung kommen.  
Verzeichniß der von Dr. Joh. Gottfr. Scheibel hinterlaß. ansehnlichen, größtentl. theolog. Bibliothek, welche nebst einem Anhange von Büchern aus allen Wissenschaften v. 4—21. Dec. 1843 versteigert werden, und empfehle mich zur Besorgung geneigter Aufträge.  
Leipzig, 4. Novbr. 1843.

Otto Aug. Schulz.

[7094.] Vor 3 Wochen versandte ich:

**Berzeichniss**  
einer werthvollen  
**Sammlung von Büchern**  
aus allen Fächern der Literatur,  
welche vom 1. Dezember d. J. an gegen baare Zahlung versteigert werden.  
Bei meinem Commissionair in Leipzig liegen Ex. zum Ausliefern bereit.  
Heidelberg, den 28. Octbr. 1843.

Karl Winter.

**[7095.] Bücher-Auction bei J. M. Heberle in Köln,**

vom 27. November bis 12. Dezember, wovon der Katalog durch Herrn L. D. Weigel zu bezichen ist.

**Zurückverlangte Bücher u. s. w.****[7096.] Bitte um Rücksendung.**

Von Mering u. Reischerts Bischofse und Erzbischöfe von Köln, bitte ich alle unverkaufte Exemplare aufs Schnellste zu returniren, indem es mir an Vorrath fehlt, um feste Bestellungen ausführen zu können. Durch gefällige Berücksichtigung meiner Bitte, werden mich sämtliche Handlungen sehr verbinden, und stehe ich vor kommenden Fällen mit Vergnügen zu allen Gegenständen bereit.  
Cöln, den 20. October 1843.

Mr. Lengfeld.

**[7097.] Zurück!**

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche Exemplare von den „Briefen eines Deutschen aus dem Exil“ ohne Aussicht auf Absatz auf dem Lager liegen haben, werden freundlichst und dringendst um schleunige Zurücksendung gebeten.  
Winterthur, October 1843.

Steiner'sche Buchhandlung.

[7098.] Von dem Romane:

**Aus der Residenz.****Schicksale eines Fürstensohnes.**

2 Bde. 8. geh. 2 1/2 20 Mfl. (2 1/2 16 ggf.).  
ist mein Vorrath gänzlich vergriffen und bitte ich höflichst, mir überflüssig lagernde Exemplare gefälligst bald zurück zu senden. Ich werde dies mit Dank erkennen.

J. Urban Kern.

[7099.] Nochmalige Bitte um Rücksendung.

**Ausland 1<sup>o</sup> u. 2<sup>o</sup> Bdhn.**

erbitten wiederholt aufs baldigste zurück.

Stuttgart.

Franck'sche Verlagsbuchhandlung.

[7100.]

**Gef. zurück****300 neue Devisen u. s. w.**

wenn dieselben nicht fest behalten werden.

J. C. Seitz in Ulm.

[7101.]

**Zurück!**

Handlungen, welche noch Expl. der dritten Aufl. von Marianne Strüf lagern haben, und berechtigt sind, solche zu remittieren, wollen dies gefälligst mit erster Fuhre thun, da so eben die vierte Auflage verfaßt wird.

Balz'sche Buchhandlung.

[7102.] **Bitte um Rücksendung.**

Diejenigen geehrten Herren Collegen, welche von Kellner, prakt. Lehrgang 4. Thl. 2. Aufl.

**Musterstücke** geb.

Exemplare à cond. erhalten und solche nicht fest behalten wollen, würden mich durch **schleunigste** Rücksendung recht sehr verbinden, da ich nach d. 31. Dec. d. J. von diesen beiden Artikeln nichts mehr zurücknehmen könnte.

Erfurt, den 23. October 1843.

W. W. Otto.

**Vermischte Anzeigen.**

[7103.]

**Zur Nachricht.**

Am 14. October ist von Leipzig die letzte diesjährige Schifffahrts-Sendung abgegangen. Was bis zu diesem Tage nicht an unsren Commissionair Herrn C. F. Schmidt abgegeben war, bleibt bis zum Mai 1844 unbefördert in Leipzig liegen, wovon die verehrlichen Absender ein für allemal Notiz nehmen wollen, da wir nichts später Eingegangenes empfangen, also auch nicht in Rechn. 1843 aufnehmen. Die wenigen Sachen, welche wir während der geschlossenen Schifffahrt mit Handsendung zu erhalten wünschen, werden wir auf den Verlangzetteln ausdrücklich als solche bezeichnen, und bitten die Herren Auslieferer diese Bezeichnung auf den Facturen zu wiederholen, damit solche Paquete nicht das Schicksal haben, mit den übrigen bis zum Frühjahr liegen zu bleiben. Wer dagegen unbefugt etwas zur Handsendung überschreibt, dem müssen wir die uns dadurch entstehenden sehr hohen Kosten beladen.

St. Petersburg, 19/31. October 1843.

**P. J. Kurth & Comp.**

[7104.] **P. P.**

Als Anhang zu dem bevorstehenden und, wie Sie aus den Ankündigungen werden ersehen haben, nach bedeutend erweitertem Plane gearbeiteten Jahrgang 1844 des Allgemeinen Wohnungsanzeigers für Berlin und dessen Umgebungen nehmen wir auch dieses Mal Geschäftsanzeigen jeder Art auf. Wir glauben Ihnen das genannte Buch auch zu Inseraten von populären Schriften vorzugsweise empfehlen zu können, weil

erstens dasselbe das ganze Jahr hindurch in den Händen des Publikums bleibt und fortwährend benutzt wird;

zweitens es auch in die Hände aller Fremden kommt und zu dem Zwecke in jedem Gasthause und größeren öffentlichen Etablissement vorhanden sein muß;

drittens der Preis von zwei Silbergroschen für die Zeile ein überaus niedriger ist und nicht den dritten Theil des Preises einer Zeitungsannonce beträgt;

vierten, wie die Erfahrung gelehrt hat, dieselben Herren Inserenten (wenigstens die der gewerblichen Anzeigen) meist in jedem Jahrgange ihre früheren Anzeigen wiederholen, also vom Erfolge derselben sich überzeugt haben.

Wenn Sie eine volle Seite, oder auch eine halbe, ganz in Anspruch nehmen, so ermäßigt sich der Preis noch dahin, daß dieselbe mit fünf, resp. zwei und einem halben Thaler berechnet wird.

Die Anzeigen werden nach der Reihenfolge, wie sie eingehen, angeordnet.

Der Druck derselben beginnt am 10. November und wird am 15. December geschlossen; später als am 15. December eingehende Anzeigen können mithin nicht mehr berücksichtigt werden.

Auch auf geeignete Change von Inseraten einzugehen sind wir gern geneigt.

Berlin, am 31. October 1843.

**Beit & Comp.**

[7105.]

**S t a t t C i r c u l à r.**

## **Thiers, Histoire de la révolution française, 2 vol. Edition illustrée.**

ist nunmehr vergriffen, und kann ich vorerst die darauf eingegangenen Bestellungen nicht effectuiren. Es befindet sich jedoch bereits eine neue Auflage bei den Herren A. Wahnen & Cie. in Brüssel unter der Presse und wird spätestens bis Ende Februar nächsten Jahres vollständig in meinen Händen sein.

Von dieser neuen, noch schöner ausgestatteten Auflage ist mir der ausschließliche Debit für Deutschland übertragen, und durch feste Uebernahme des größtentheils derselben wird es mir möglich, den so ungemein billigen Preis von 7 fl. oder 4  $\frac{1}{2}$  für das Publikum fortbestehen lassen, und auch Ihnen den bisherigen Rabatt bewilligen zu können. Der Ladenpreis für Belgien wird mindestens 24 Francs betragen. Indem ich mir Näheres bis zum Erscheinen des Werkes vorbehalte zeichne

Frankfurt a/M., 27. October 1843.

achtungsvoll und ergebenst

**Joseph Baer.**

[7106.] Der starke Absatz, den die in unserm Verlage erscheinende

## **Bibliothek Politischer Reden**

erreicht hat, veranlaßt uns von jetzt an jedem einzelnen Hefte einen **literarischen Anzeiger** beizugeben, den wir Ihnen zur Bekanntmachung Ihres Verlages empfehlen. Wir berechnen Ihnen die Zeile von derselben Länge und Schrift wie der Text der Bibliothek, oder deren Raum, mit 2 Ngr.

Berlin, den 28. October 1843.

### **Voss'sche Buchhandlung.**

[7107.] Zur Ankündigung  
pädagogisch-theologischer  
und diesen verwandter Schriften  
kann ich den resp. Verlegern wohl mit allem Recht empfehlen das

### **Provinzial-Kirchenblatt.**

Auflage 1000.

Es wird von allen Geistlichen der 2½ Millionen Einwohner enthaltenden Provinz Preußen officiell gehalten.  
und den

### **Volkschulfreund,**

Auflage 1250,

der seine Abnehmer nicht bloß unter den Lehrern der Provinz Preußen zählt, sondern überall, besonders im Preußischen Staate, stark verbreitet ist.

Insertionsgebühren für die durchlaufende Zeile in beiden Blättern zusammen 1½ Gul.—  
Königsberg.

10r Jahrgang.

**J. & S. Bon.**

[7108.] Moltke's Verlags-Eppedition erbittet sich:  
2 vollständige Verlags-Kataloge.  
2 neueste Wahlzettel.  
2 Change-Kataloge.  
2 Antiquarische Verzeichnisse.

[7109.] Die Stettin'sche Buchhandlung in Ulm debitirt ein Werk, welches unter dem Titel:  
„Auswahl guter Orgelcompositionen der vorzüglichsten Componisten“

von einem Herrn Roth in Egglingen herausgegeben wird, und nichts weiter als ein Auszug aus meinem „angehenden Organisten“ (bei G. Schubert in Leipzig erschienen) und so genau abgeschrieben ist, daß mehrere Druckfehler, welche in meinem Werk der ersten Auflage stehen geblieben, mit aufgenommen wurden. Indem ich meine Herren Collegen hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen mir erlaube, überlasse ich es Jedem zu beurtheilen, ob ein Werk, wie das in Rüde stehende, überhaupt einer Verwendung würdig ist.

Erfurt, im October 1843.

**Wilh. Körner.**

231

## [7110.] Bekanntmachung.

An die verschlichen Sortimentshandlungen richten wir hierdurch die Bitte, bei Bestellungen auf unsern Verlag die Firma genau zu trennen, und nicht von der J. G. Cotta'schen Buchhandlung den Verlag der G. J. Goeschenschen Verlagsbuchhandlung — und umgekehrt — zu verlangen, wie es so häufig geschieht. Auch ersuchen wir die Bestellungen für beide Handlungen durch Brief oder Zettel ganz getrennt einzusenden.

Bei dieser Gelegenheit ersuchen wir ferner, vorkommende Defekte stets auf besonderem Zettel — also getrennt von den übrigen Bestellungen — zu verschriften, indem dadurch die Expedition beschleunigt wird.

Indem wir diese unsere Wünsche durch wiederholte Ankündigungen in den buchhändlerischen Blättern zur allgemeinen Kenntnis bringen, wollen wir uns gleichzeitig gegen etwaige Vorwürfe verwahren, wenn bei Verwechslung der Firmen und bei Verschreibung der Defekte mit übrigen Bestellungen, die Expedition sich verzögern oder gar übersehen werden sollte.

Im October 1843.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.  
G. J. Goeschensche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

[7111.] Zu antiquarischen Einkäufen in Büchern etc., Besorgung von Auctions-Aufträgen, empfiehlt sich ganz ergebenst und bittet um geneigte Berücksichtigung

G. Wagner

in Leipzig, Lange Straße Nr. 17.

## [7112.] Gesuch.

Wer Jugendbücher mit colorirten Kupfern in Parthien, aber nur zu sehr billigen Preisen (10, höchstens 25 % des Ladenpreises) verkaufen will, beliebe 1 Probeexemplar nebst Angabe des Vorrathes und der Forderung an G. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, einzusenden.

## [7113.] Bitte zu beachten!

Wiederholt ersuche ich meine werten Herren Collegen, beim Versenden der Nova stets zu berücksichtigen, daß ich mir unverlangt Werke in deutscher, französischer oder englischer Sprache aus allen Zweigen der Literatur immer in doppelter Anzahl erbitten; Musikalien und Kunstgegenstände hingegen nur in 1 Exemplar zu erhalten wünsche.

Weimar.

Wilh. Hoffmann.

[7114.] Die Herren Verleger von Taschenbüchern für 1844 bitte ich höfl. um schleunige Einsendung von 2 Exempl. à cond. Mühlheim a. d. Ruhr.

Herm. von Kamp.

[7115.] Fr. Wildenrath's Buchhandlung in Tondern (Hertogth. Schleswig) erbittet von Neuigkeiten:

Höhere Belletristik und Schriften für ein Schullehrerseminar geeignet, doppelte, keine gewöhnl. Romane und Lokalschriften; keine kathol. Theologie, Philosophie, Mathematik, Kriegswissenschaft und Bergbaukunde. Im Uebrigen einfach. Auch Kunstsachen sind willkommen. 400 Anzeigen mit Firma werden gratis beigelegt.

## [7116.] Zu verkaufen

sind sehr gangbare Volkschriften (es wurden in kurzer Zeit 1500 — 2000 Ex. abgesetzt!) sammt den Verlagsrechten zu verhältnismäßig billigem Preise und ertheilt G. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, nähere Auskunft. Briefe werden franco erbeten.

## [7117.] Verkauf.

Ein Roman-Verlag, bis zur neuesten Zeit fortgeführt, steht Verhältnisse halber zum Verkauf und ist Weiteres auf portofreie Anfragen durch G. Wagner, Lange Straße Nr. 17, in Leipzig zu erfahren.

## [7118.] Sehr beachtenswerther Verkauf.

Ein bestweise erscheinendes Werk, was noch nicht zur Hälfte vollendet, bereits ca. 2500 Subscribers zählt, ohne daß durch Anzeigen ic. etwas dafür gethan wurde, und dessen Absatz sich täglich steigert, ist — nur eingetretener Verhältnisse halber — unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und verdient diese Offerte um so mehr Beachtung und Berücksichtigung, als durch die Acquisition dieses Artikels dem Uebernehmer eine ziemlich sichere Aussicht auf reichlichen Gewinn gewährt wird. Räuber durch G. Wagner in Leipzig, lange Straße Nr. 17, auf postfreie Briefe.

## [7119.] Gesuch.

Eine lebhafte und gut rentirende Sortiments-Buchhandlung in einer nach dem Süden Deutschlands zu gelegenen Stadt wird zu kaufen gesucht und sollte man desfallsige Anträge an G. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, gelangen lassen.

## [7120.] Verkauf einer Sammlung französischer und englischer Werke.

Eine Sammlung französischer und englischer Werke (zusammen ca. 5000 Bände) meist belletristischen Inhalts und die Literatur der neuesten Zeit bis 1843 inclusive umfassend, soll aus freier Hand billig verkauft werden. Die Bücher bilden zur Zeit den Fond einer bedeutenden Leihbibliothek, und sind sämmtlich im besten Zustande erhalten. Selbstkäufer erfahren das Nähere in der Buchhandlung von Weit & Co. in Berlin.

## [7121.] Todes-Anzeige.

Am 3. Oktober starb nach langem Leiden im 46. Lebensjahr Herr Sigm. Ferd. Wilh. Freiherr Ebner von Eschenbach, Besitzer der Buchhandlung Ferdinand v. Ebner in Nürnberg. Das Geschäft wird vorläufig unverändert fortgesetzt.

## Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 2—4. Nov. 1843,  
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

## Basse in Quedlinburg:

Balzac's, H. de, sammelt. Werke 17—19. Bd. Aus dem Franz. 16. Geh. à 1½. f

17. Bd.: die Gefahr der Mystificationen.

18. u. 19. Bd.: die ausgezeichnete Frau.

Demme, A. W., der prakt. Maschinenbauer. 14. Lief. 8. 2½. f

— dess. 15. Lief. 8. 2. f

Landwehrbuch. 1. Heft. 8. 1½. f

Netto, F. A. W., Sicherheits- u. Alarm-Apparat gegen diebische Einbrüche. gr. 8. Geh. ¼. f

Wölfer, M., die neu erfundene Pumpenmühle. gr. 8. 1½. f

Wolfram, A., Musterblätter für Stubenmaler. In natürl. Größe.

2. Heft. gr. Roy. Fol. 1½. f

Zimmermann, der Weg zum Paradies. Ober: die einzigen u. wahren Mittel, das physische u. moralische Glück unserer Zeit im Keim zu ersticken u. auszurotten. 8. Geh. 5/12. f

## Bauer &amp; Naspe in Nürnberg:

Martini u. Chemnitz, systemat. Conchylien-Cabinet. 42. Lief. gr. 4. \* 2. f

## Behr's Buchh. in Berlin:

Otto, F., Bemerkungen über den Einfluss der Umdrehung der Artilleriegeschosse auf ihre Bahn im Allgemeinen, so wie über die Unzulänglichkeit der desfalls. Untersuch. des Hrn. Poisson insbesondere. (lithograph. Handschrift.) 4. Geh. \* 1½. f

- Brockhaus in Leipzig:**  
**Real-Encyclopädie**, allgemeine deutsche. (Conversations-Lexikon.) 9. Aufl. 23. Heft. (Commando — Gosenza.) Ver. 8. Geh.  $\frac{1}{6}$ . f  
**F. Dümmler in Berlin:**  
**T. Livi rerum ab urbe condita libri ex emend.** Car. Fr. S. Alschefski. Pars III. 8maj.  $\frac{7}{12}$ . f  
**A. Duncker in Berlin:**  
**Kinderfreund**, der neue, herausg. v. H. Klette 8—10. Lief. Ver. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$ . f. — Vollst. cart.  $\frac{2}{3}$ . f  
**Wedell, R. v.**, historisch-geogr. Handatlas. 2. Lief. Fol.  $\frac{1}{2}$ . f  
**Eisenach in Leipzig:**  
**Webster, F. A.**, vollst. engl.-deutsches und deutsch-englisches Taschenwörterbuch. Stereotypausg. 4. Abdruckt. gr. 8. 1844. Geh. 2. f  
**Fr. Fleischer in Leipzig:**  
**Günther, G. B.**, Operationslehre am Leichname. 4. u. 5. Hft. gr. 4. Geh. \* 1. f  
**Pauli, Fr.**, Untersuchungen u. Erfahrungen im Gebiete der Chirurgie. gr. 8. 1844. Geh.  $\frac{1}{2}$ . f  
**Moloff, J. F.**, die technische Chemie. Grundriss f. Lehranstalten. 1. Th.: die anorgan. Chemie. 8. Neustrelitz. 1844. Geh. (in Comm.)  
**Franz in München:**  
**Bayern**, das Königreich, in seinen alterthümli., geschichtl., artist. u. malerischen Schönheiten. 21. u. 22. Heft. Ver. 8. Geh.  $\frac{2}{3}$ . f  
**Friedrichsche Verlagsbuchh. in Siegen:**  
**Auffenberg, J. v.**, sammelte Werke. 8. Bd. gr. 16. Geh.  $\frac{5}{12}$ . f  
**Dräxler-Wanfried**, das Blumen-Album. Der Pflanzen Symbolik u. Sprache in Abendland u. Morgenland. Mit 10 fein color. Blumentafeln. gr. 16. Geh. \* 2. f. Mit Goldschn. u. in Etuis  $\frac{2}{3}$ . f  
**Friese in Leipzig:**  
**Ziehnert, J. G.**, sächs. Pericopenbuch der protestant. Kirche. 8—12. Lief. 8. Geh. à  $\frac{1}{6}$ . f  
**Gebauersche Buchh. in Halle:**  
**Guerise, H. C. F.**, Handbuch der Kirchengeschichte. 5. verm. u. verb. Aufl. 2. Bd. gr. 8. als Rest.  
**Hartung in Leipzig:**  
**\*Konstantinopel u. seine Umgebungen**. 2. Ausg. 8. Lief. Lex. 8. Geh. als Rest.  
**Hayn in Berlin:**  
**Bühnen-Repertoire** des Auslandes, in Uebertrag. hrsg. v. L. W. Both. 11. Bd. Hoch schm. 4. Geh.  $\frac{1}{2}$ . f  
**Herold'sche Buchh. in Hamburg:**  
**Weeden, C. F.**, die Correspondenz des Kaufmanns in der franz., deutschen u. engl. Sprache. 4. Geb. (in Comm.) \* 2. f  
**Heymann in Berlin:**  
**Carl, H.**, neueste Berliner Orig.-Zeichnungen f. Bau-Tischler. 3. u. 4. Heft. qu. 4. Geh. à  $\frac{1}{4}$ . f  
**Fränkel, S.**, tableaux de l'histoire de France. Tome III. Depuis 1789 jusqu'à l'an 1814. gr. in-8. Geh.  $\frac{2}{3}$ . f  
**Schubar, L.**, gesammelte Novellen. 3. Bd. 8. 1844. Geh.  $\frac{4}{12}$ . f  
— St. Truven. 2. Bd. 8. 1844. Geh. 3. f  
**Wiebe, C. H.**, Archiv für den prakt. Mühlenbau. 2. Abth. (die Arbeitsmaschinen) 1. Heft: Mahlmühlen. Text in Lex.-8. Taf. in gr.  $\frac{1}{2}$  Fol. \* 2. f  
**Hochhausen in Jena:**  
**Apelt, E. Fr.**, Anti-Orion. Zum Nutzen u. Frommen des Hrn. von Schaden. 8. Geh. \*  $\frac{1}{12}$ . f  
**Jacobitz in Leipzig:**  
**Brennglas, A.**, Berlin wie es ist und — trinkt. 19. Heft: Nante Nantino, der letzte Sonnenbruder. Mit color. Titelf. u. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$ . f  
**Unterricht über die Andacht zu den allerheil. Herzen Jesu und Mariä.** 3. Aufl. Kl. 8. Göthen. (in Comm.) \*  $\frac{1}{12}$ . f. Mit einem Anhang v. Gebeten \*  $\frac{1}{8}$ . f  
**Fuchs, W.**, die Venetianer Alpen. Ein Beitrag zur Kenntniß der Hochgebirge. Mit einer geognost. Karte u. Gebirgsprofilen in 18 Taf. kl. Fol. \*  $10\frac{1}{2}$ . f  
**Bibliograph. Institut in Hildburghausen:**  
**Meyer's Conversations-Lexikon**, 4. Bd. 2. Abth. 4. u. 5. Lief. Ver. 8. Geh. à \* 7. f  
— Universum. 10. Bd. 8. Lief. qu. 4. Geh. \* 7. f  
**Krabbe in Stuttgart:**  
**Marryat's sämmtl. Werke**. Neu aus dem Engl. v. C. Kolb. 22—24. Bdchn. (Joseph Rushbrooke, der Wildbube 3. u. 4. Bdchn. u. Peter Simpel 1. Bdchn.) gr. 16. Geh. à  $\frac{1}{6}$ . f  
**Krappe in Leipzig:**  
**Bibliothek**, vollst., oder encyclopädisches Real-Lexikon der gesammten theoret. u. pract. Medicin. 3. Bd. Ver. 8. Geh. als Rest.  
**Kunze in Mainz:**  
**Journal für Bau- und Möbelschreiner**, gez. v. W. Kimbel und Toussaint. 5. Jahrg. 8. u. 9. Heft.  $\frac{1}{2}$  Fol. Schwarz \*  $\frac{5}{6}$ . f  
Color. \*  $1\frac{1}{3}$ . f  
**Lange in Darmstadt:**  
**Baden**, das Großherzogthum, in malerischen Original-Ansichten Nr. 5 u. 6. gr. Ver. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{4}$ . f  
Original-Ansichten der histor. merkwürdigsten Städte in Deutschland ic. Herausg. v. L. Lange u. J. Lange. Nr. 8 u. 85. gr. 4. \*  $\frac{2}{3}$ . f  
**T. G. Liesching in Stuttgart:**  
Fünf Bilder als Wandverzierungen. gr.  $\frac{1}{2}$  Fol.  $1\frac{1}{2}$ . f. — Chines. Pap. 2. f.  
Maria mit dem Jesukinde u. Johannes. — Shakespeare. — Maria Stuart. — Hohenstaufen und Hohenzollern.  
**C. Macklot in Carlsruhe:**  
Atlas zu Beyse's Beiträgen zum Eisenbahnbau 2. Bd. als Rest.  
**Mauke in Jena:**  
**Flora von Deutschland**, hrsg. v. D. F. v. Schlechtendal u. C. Schenk. 3. Aufl. 1. Bd. No. 6—8, jede mit 8 color. Kupfert. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{3}$ . f  
**Mayer in Nachen:**  
Johnson, Georg W., Ostindiens Gegenwart und Zukunft. Aus dem Engl. v. C. Richard. gr. 8. 1844. Geh. 2. f  
Loch, Granville G., letzte Ereignisse des Feldzuges in China. Nachtrag zu dem „Krieg in China“ von C. Richard. gr. 8. 1844. Geh. 1. f  
**G. C. C. Meyer sen. in Braunschweig:**  
**Düntzer, H.**, Kritik und Erklärung der horazischen Gedichte. 4. Th.: d. Episteln 2. Buch nebst der ars poetica. gr. 12. 1844. 2. f  
**Mittler in Berlin:**  
**\*Kameke, H. F.**, Sammlung von Zeichnungen, die Einrichtung der materiellen Gegenstände der Preuss. Artillerie darstellend. (2. Ausg.) qu. 4. Mit Erläut. in gr. 8. Geh. \*\* 15. f  
**Mühlmann in Halle:**  
Beste, W., die Geschichte Catharina's von Bora. Nach den Quellen bearb. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$ . f  
**G. W. F. Müller's Verlag in Berlin:**  
Lisco, Fr. G., das alte Testament. 7. u. 8. Lief. Hoch schmal 4. Geh. \*  $\frac{2}{3}$ . f  
**Literar. Museum in Leipzig:**  
Soulie, Fr., Romane. 32. u. 33. Bdchn.: Acht Tage im Schloß, übers. v. Jean Jacques, 5. u. 6. Bdchn. 16. Geh.  $\frac{1}{2}$ . f  
— ders. 37—40. Bdchn.: der Schwur der Carbonari u. das Fräulein von La Faillle. — Die Trappistin. — Die Nichte des Herrn v. Bauges. — Ein Montmorency — übers. v. L. Fort. 16. Geh. 1. f  
**Niefele's Buchh. in Coesfeld:**  
**ABC-Spiel**. Enth. 300 auf Pappe gezogene Buchstaben. In Ristchen.  $\frac{7}{12}$ . f

- Ostlander in Tübingen:  
 \* Goller, J. C., neues Fabelbuch. In deutscher, latein., franz. u. engl. Sprache, für die Jugend bearb. Mit 36 Kupf. Neu Ausg. gr. 8. schwarz  $\frac{1}{2}$  f., illum.  $\frac{1}{2}$  f.  
 Heigelin, J. F., allgem. Fremdwörterbuch f. Deutsche. Neu verb. u. verm. Ausg. 1. Lief. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  f.  
 Wathinger, J. G., der Swedenborgianismus u. seine neueste Erscheinung, nebst dem Katechismus der neuen Kirche, beurtheilt. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  f.
- Ph. Neelam jun. in Leipzig:  
 Deutschland, das singende. 5—8. Heft. qu. 4. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.
- Neimer in Berlin:  
 Graßmann, F. H. G., kleine deutsche Sprachlehre f. Volksschulen. 3. Aufl. 8.  $\frac{1}{2}$  f.  
 Noon, M. v., Anfangsgründe der Erd-, Völker- u. Staatenkunde. 3. Lehrstufen. 5. umgearb. Aufl. gr. 8.  $\frac{1}{2}$  f. (Einzelne Jede Schrift. 6 ngr.)
- Sauerländer in Frankfurt a/M.:  
 Bentheim-Teklenburg, Moritz Graf zu, Sandkörlein zum Besten des Kölner Dombauers. gr. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  f.  
 Haas, M., zur Geschichte der Ischocke-Stiftung für Erweckung u. Verbreitung volksveredelnder Schriften. 1. Jahresber. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.  
 Kirchner, K. M., das heil. Abendmahl u. seine Beziehungen auf das Leben. Beicht- u. Communionbuch f. evangel. Christen. 2. verb. Aufl. gr. 12. 1844. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  f.  
 Rückert, Fr., gesammelte Gedichte. 2. Th. gr. 12. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  f.—Liebesfrühling. II. 8. 1844. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.  
 Real- u. Verbal-Lexikon der Forst- u. Jagdkunst, hrsg. v. St. Behlen. 6. Bd. 2. Lief. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  f.
- Gebr. Scherk in Posen:  
 Klee, F. W., über die Bedeutung der Synoden in der evang. Kirche u. das Gesetz ihrer Organisation. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.
- J. A. Schlosser's Buchh. in Augsburg:  
 \* Gerber, M., das Nachgebiet der Natur. 2. Aufl. gr. 8. 1844. Geh.  $1\frac{1}{2}$  f.  
 \* Sarpi's, P., Geschichte des Conciliums v. Trident. Ins Deutsche übers. v. W. Winterer. 4 Bde. 2. Aufl. gr. 8. 1844. Geh.  $2\frac{1}{2}$  f.  
 \* Schilling, G., musikalischs Conversations-Handlexikon. 2 Bde. 2. Aufl. gr. 8. 1844. Geh.  $1\frac{1}{3}$  f.
- Schmidt & Grucker in Straßburg:  
 Strobel, A. W., vaterländ. Geschichte des Elsasses. 21—23. Lief. gr. 8. Geh. à  $\frac{1}{3}$  f.
- Schweighausersche Buchh. in Basel:  
 Spieß, A., die Lehre der Turnkunst. 3. Th.: Die Stemmübungen. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{2}$  f. — Alle 3 Abdr. zusammen geh. 3. f.
- Zimion in Berlin:  
 Hocho, H. G., Geschichte der deutschen u. niederländ. Malerei. 2. Bd. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  f.  
 Müller, W., die Gefangen im Kaukasus. (Besond. Abdr. aus Nieriz's Jugendbibl.) II. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  f.  
 Nieriz, G., der Cantor von Seeberg, oder: Pelzmüge u. Gesangbuch. (Besond. Abdr. aus der Jugendbibl.) II. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  f.—die Negereskaven u. der Deutsche. 2. Aufl. (Besond. Abdruck aus der Jugendbibl.) II. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  f.  
 Schellbach, K. H., die Regelschnitte, für den Gebr. in Gymnasien u. Realschulen. gr. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  f.  
 Volkstaschenbuch 1843. Herausg. v. R. Steffens. II. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.
- Aug. Taubert's Buchh. in Leipzig:  
 Schoppe, Amalie, geb. Weise, die Jüdin. Roman in 2 Thln. 8. 1844. 3. f.
- K. Tauchnitz in Leipzig:  
 Kniewel, T. F., Reiseflitter, vornehmlich aus dem Heerlager der Kirche, gesammelt auf einer Reise in England, Frankreich, Belgien, Schweiz, Oberitalien, Deutschland im J. 1842. 1. Th.: England. gr. 8. Geh.  $2\frac{1}{2}$  f.
- Vereins-Buchhandlung in Berlin:  
 Jahrbuch des Nützlichen u. Unterhalt. 1844. Herausg. v. F. W. Gubitz. II. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.
- Verlagshandlung zu Belle-Vue:  
 Martini, F., von dem Einflusse der Secretions-Flüssigkeiten auf den menschlichen Körper u. insbesond. v. d. Einfl. der Thränen auf d. menschl. Auge. 2. Th. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{2}$  f.
- Vogel in Leipzig:  
 Anleitung zum Unterricht über Felddienst f. Bataillonschulen. gr. 8. Geh.  $\frac{5}{12}$  f.
- Kirchner, C., die Landesschule Pforta in ihrer geschichtlichen Entwicklung seit dem Anfange des 19. Jahrh. bis auf die Gegenwart. 4. Naumburg. \* 1. f.
- Neumann, W., deutsche, italienische u. franz. Gespräche. Nach der 7. Aufl. der engl.-franz. Gespräche v. Rouillon. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{2}$  f.
- Passow, Fr., Handwörterbuch der griech. Sprache. Neu bearb. u. zeitgemäß umgestaltet von V. Chr. Fr. Rost u. Fr. Palm. I. Bds. 2. Abth. 1. Lief. gr. Lex. 8.  $1\frac{1}{2}$  f.
- Petersen, A., wir sind Gottes Volk! Eine Landpredigt zum 1000jähr. Jubelfeste Deutschlands. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{8}$  f.
- Wilke, Chr. G., die Hermeneutik des neuen Testaments systematisch dargestellt. 1. Th.: die hermeneutische Grundlehre. gr. 8.  $1\frac{2}{3}$  f.
- Volkmar in Leipzig:  
 Jahrhundert, das 19., des Thierreichs. 2. verm. u. verb. Aufl. 6. Heft. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.
- Sporschil, J., Geschichte der Kreuzüge. 6. Heft. Ver. 8. Geh. \*  $\frac{1}{4}$  f.—Geschichte des Entstehens, des Wachsth. u. d. Größe der österr. Monarchie. 4. Lief. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f.
- Weidmannsche Buchh. in Leipzig:  
 Lotze, M. H., Logik. gr. 8. 1. f.
- Meissner, C. F., tabulae plantarum etc. fasc. XIV. et ult. Fol. maj. \*  $1\frac{1}{3}$  f. — Vollst. \* 19. f.
- Westermann in Braunschweig:  
 Rotteck, R. v., allg. Geschichte. 15. Aufl. 3. Abdr. 2. Lief. gr. 8. Mit Illustr. \*  $\frac{1}{6}$  f., ohne Illustr. \*  $\frac{1}{8}$  f.
- Otto Wigand in Leipzig:  
 Classiker, französische. Neue, correcete u. wohlf. Ausg. gr. 16. Geh. à Th. \* 4. N. George Sand's sämmtl. Werke. 14. u. 15. Th.: Consuelo, deutsch G. Julius. 8. u. 9. Th. — ders. 28—30. Th.: Spiridion, deutsch von L. Meyer. 3 Thle.
- Durand-Fardel's gekrönte Abhandlung über die Hirn-Erweichung. Uebers. u. mit Zusätzen von Eisenmann. gr. 8. 1844. Geh. \*  $2\frac{1}{3}$  f.
- Hüter, K. Chr., die Embryothlasis, oder Zusammendrückung u. Ausziehung der todten Leibesfrucht. gr. 8. 1844. Geh.  $1\frac{1}{2}$  f.
- Sue, G., die Geheimnisse v. Paris, deutsch v. A. Diezmann. 3. correcte u. wohlf. Ausg. 13—16. Bd. gr. 16. Geh.  $\frac{2}{3}$  f.
- Wolff, O. L. B., poetischer Hausschatz des deutschen Volks. 6. Aufl. Ver. 8. Geh. \* 2. f.
- Windolff & Trieste in Königsberg i. d. N.
- Arnold, A., die Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte. 2. umgearb. Aufl. gr. 8. 1844.  $\frac{1}{3}$  f.
- G. J. Winter in Heidelberg:  
 Geiger, Ph. L., Handbuch der Pharmacie. 1. Bd. (5. Aufl., neu bearb. v. J. Liebig) 9. Lief. (Schluss.) gr. 8. Geh. \*  $\frac{5}{6}$  f.
- Berichtigungen.  
 In der „vorläufigen Anzeige“ von F. G. Franck in No. 94 u. 96 sub No. 6821 u. 6998, Schlosser's Weltgeschichte betr., muß es 3. 7. heißen: Contractbruch.  
 In No. 96 Sp. 3339. 3. 10 v. o. muß die Unterschrift heißen: Ernst Geuther. — Daselbst 3. 6. v. o. ist zu lesen: Fackelklar statt Jackelklar.

Mit dem heutigen Stücke wird No. 9. (September) des monatlichen Neuigkeitsverzeichnisses ausgegeben.